YAMAHA

CP5 / CP50

STAGE PIANO

Referenzhandbuch

Inhalt

Handbücher 2
So arbeiten Sie mit diesem *Referenzhandbuch* 2

Interner Aufbau des CP5/CP50 3

Hauptkomponenten 3
Klangerzeuger 4
Song Setting-Bereich (Songeinstellung) 10
Controller 11

Referenz 12

Linke und rechte Parts 12
Song Setting-Bereich 35
TRACK-Part 39
MIC INPUT-Part (nur CP5) 40
Einstellungen für alle Parts 42
Einstellungen für alle Performances 43

Anhang 54

MIDI 54

Die Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, dieses Handbuch jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu aktualisieren oder zu modifizieren.
Die jeweils aktuelle Version können Sie kostenlos von folgender Website herunterladen:

http://www.yamaha.co.jp/manual/

Handbücher

Ihr Stagepiano CP5 bzw. CP50 wird mit drei Handbüchern ausgeliefert: der *Bedienungsanleitung*, dem *Referenzhandbuch* (dieses Dokument) und dem *Datenheft*. Die *Bedienungsanleitung* ist dem Stagepiano in gedruckter Form beigelegt. Das *Referenzhandbuch* und das *Datenheft* sind als PDF-Dateien auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten.

Bedienungsanleitung **(gedrucktes Heft)**

Die *Bedienungsanleitung* beschreibt die Einrichtung des CP5 bzw. CP50 sowie die grundlegende Bedienung des Geräts.

Referenzhandbuch **(diese PDF-Datei)**

Das vorliegende *Referenzhandbuch* beschreibt den internen Aufbau des CP5 bzw. CP50 sowie die verschiedenen Parameter, die Sie einstellen können.

Datenheft **(PDF-Datei)**

Im *Datenheft* finden Sie eine Liste aller Presets (oder Performances) des CP5 bzw. CP50, eine Aufstellung der Auswahlmöglichkeiten für die Blöcke Modulationseffekte und Leistungsverstärker/Kompressor*, eine Liste der einstellbaren Parameter für diese Blöcke sowie Referenzinformationen zum Thema MIDI. (*: nur beim CP5)

So arbeiten Sie mit diesem *Referenzhandbuch*

- Auf der ersten Seite im Abschnitt *Interner Aufbau des CP5/CP50* finden Sie ein Blockschema, das die verschiedenen Komponenten des Klangerzeugungssystems in Ihrem Stagepiano illustriert. Durch Klicken auf die Pfeile in diesem Diagramm können Sie direkt zu einer Beschreibung der jeweiligen Komponente springen.

- Über die Reiter am rechten Rand der Seiten im Abschnitt *Referenz* springen Sie bequem zu näheren Informationen über die Parts, aus denen jede Performance besteht, und über die Einstellungsbereiche, die Sie durch Drücken der Bedienfeldtasten öffnen können. So können Sie sich schnell über den internen Aufbau Ihres CP5 bzw. CP50 informieren und herausfinden, wie die verschiedenen Einstellungsbereiche und Bedienfeldtasten miteinander zusammenhängen. Durch Klicken auf die Reiter *Interner Aufbau des CP5/CP50* oder *Anhang* am Anfang bzw. Ende der Liste können Sie außerdem schnell zu den betreffenden Abschnitten springen.

- Wenn im *Inhaltsverzeichnis* oder im Haupttext eine Seitenzahl steht, können Sie einfach darauf klicken, um zu dieser Seite zu springen.

- Im Bereich *Lesezeichen* links im PDF-Anzeigefenster können Sie direkt auf die Themen klicken, die Sie lesen möchten. (Falls der Bereich nicht angezeigt wird, klicken Sie links oben auf das Register *Lesezeichen*, um ihn zu öffnen.)

- Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Thema oder einer bestimmten Funktion suchen, klicken Sie im Menü *Bearbeiten* von Adobe Reader auf *Suchen* oder *Erweiterte Suche* und geben Sie ein Schlagwort ein, um im gesamten Dokument nach Textstellen mit diesem Wort zu suchen.

HINWEIS Die aktuelle Version von Adobe Reader können Sie von folgender Website herunterladen: http://www.adobe.com/products/reader/

HINWEIS Die Namen und Positionen von Menüelementen können sich je nach Version von Adobe Reader unterscheiden.

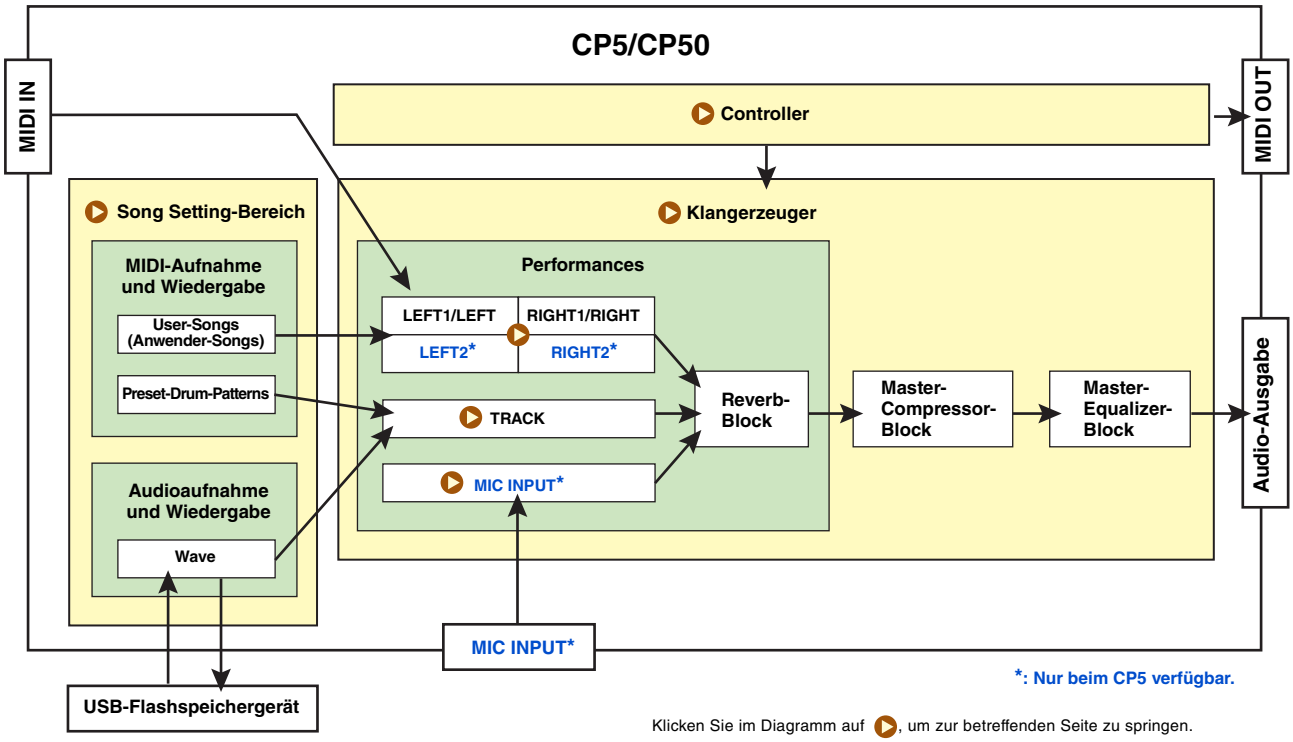
Information

- Die Abbildungen und LCD-Anzeigen in dieser Bedienungsanleitung dienen lediglich der Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Aussehen Ihres Instruments abweichen.
- Die in diesem Handbuch erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Firmen.

Interner Aufbau des CP5/CP50

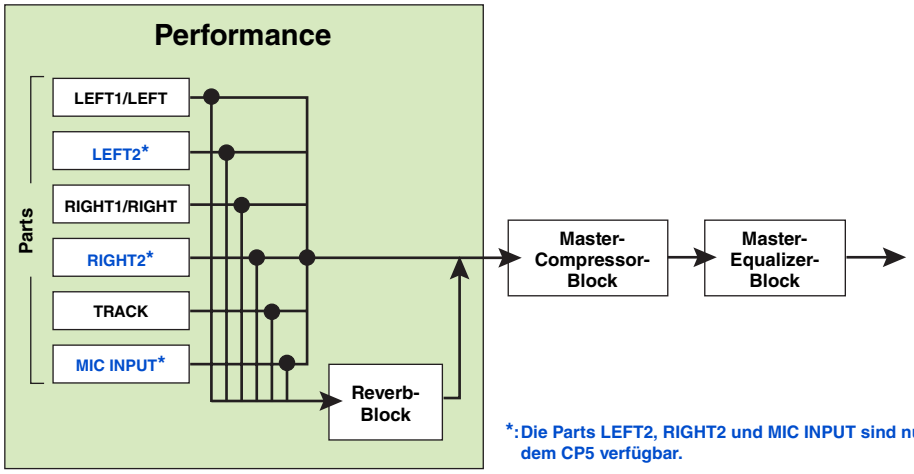
Hauptkomponenten

Der interne Aufbau Ihres CP5 oder CP50 gliedert sich in drei Hauptbereiche: den Klangerzeuger, den Song Setting-Bereich (Songeinstellung) und den Controller.



Klangerzeuger

Der Tonerzeuger Ihres Stagepianos erzeugt Klänge auf Basis von Performance-Daten, die Sie durch Spielen auf der Tastatur und Bedienen des Sequenzers sowie verschiedener Controller erstellen. Im Einzelnen besteht der Klangerzeuger aus Performances, einem Master-Compressor-Block und einem Master-Equalizer-Block. Eine Performance ist ein einzelner Preset, über den mehrere Voices gleichzeitig erzeugt werden können.
Der Master-Compressor-Block und der Master-Equalizer-Block regeln dabei die Dynamik und den Klang der Töne, die von den einzelnen Performances erzeugt werden. Die Einstellungen für den Master-Compressor und den Master-Equalizer sind getrennt von den Performances abgelegt. Sie wirken sich also auf das Stagepiano als Ganzes aus und können dadurch optimal auf die Spielumgebung abgestimmt werden. Der grundlegende Signalfluss zwischen diesen Komponenten ist nachstehend dargestellt.



Jede Performance besteht aus einer Reihe von Parts und einem Reverb-Block. Wie unten gezeigt enthält eine CP5-Performance sechs verschiedene Parts, eine CP50-Performance dagegen drei. Jeder Part kann dabei unterschiedliche Tontypen verarbeiten. Weitere Informationen zu den einzelnen Parts finden Sie auf Seite 5.

■ Parts beim CP5

- Linke/rechte Parts: LEFT1, LEFT2, RIGHT1 und RIGHT2
- TRACK-Part
- MIC INPUT-Part

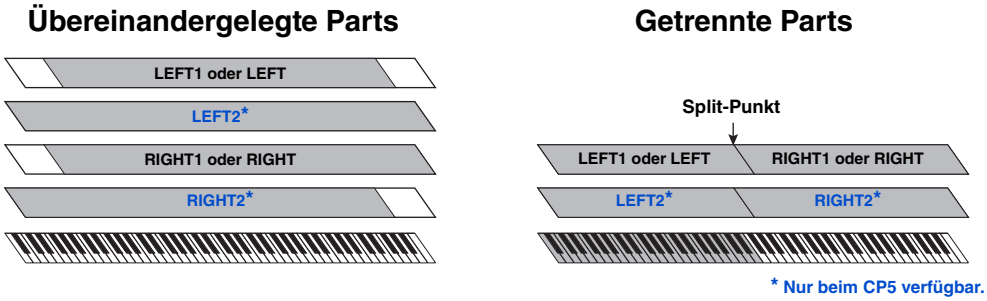
■ Parts beim CP50

- Linke/rechte Parts: LEFT und RIGHT
- TRACK-Part

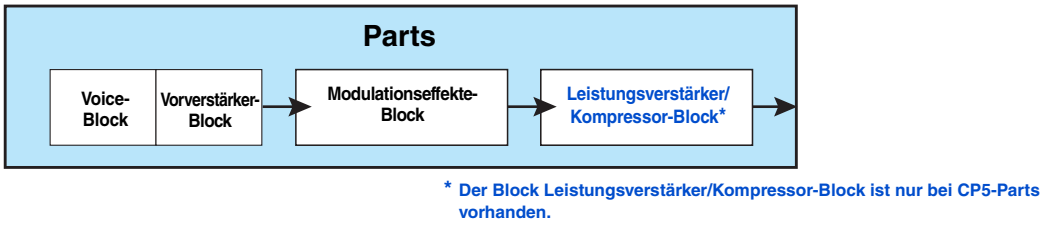
Der endgültige Klang einer Performance entsteht schließlich, indem ein gemeinsamer Halleffekt (Reverb) auf jeden der ausgewählten Parts gelegt wird. Durch eine entsprechende Einstellung des Master-Compressor- und Master-Equalizer-Blocks können Sie außerdem den Klang des Stagepianos als Ganzem optimal auf die Spielumgebung abstimmen. Diese Einstellungen wirken sich auf alle Performances gleichermaßen aus.

Linke und rechte Parts

Die linken und rechten Parts, aus denen jede Performance besteht, reagieren auf Ihr Tastaturspiel oder auf MIDI-Eingabedaten und erzeugen daraufhin über den integrierten Klangerzeuger die betreffenden Töne. Das CP5 hat vier solche Parts (LEFT1, LEFT2, RIGHT1 und RIGHT2), das CP50 zwei (LEFT und RIGHT). Unabhängig von der Anzahl der verfügbaren Parts können Sie diese je nach Ihrem Spielstil übereinanderlegen (Layer-Konfiguration) oder auf die linke und rechte Hand aufteilen (Split-Konfiguration). Beim Übereinanderlegen von Parts werden die sich überlagernden Spielbereiche jeweils durch Notengrenzen definiert (Seite 32). Beim Aufteilen der Parts wird hingegen ein Split-Punkt gesetzt (Seite 31). Die Noten links und rechts von diesem Punkt können dann über den linken bzw. rechten Part gespielt werden. Zum Einrichten der Layer- bzw. Split-Konfiguration verwenden Sie den Parameter Split (Seite 31) im Bereich Common-Einstellungen.



Jeder CP5-Part gliedert sich in vier Blöcke: einen Voice-Block, einen Vorverstärker-Block, einen Modulationseffekte-Block und einen Leistungsverstärker-/Kompressor-Block. Beim CP50 werden hingegen für jeden Part drei Blöcke verwendet: Voice, Vorverstärker und Modulationseffekte.



In diesen Blöcken haben wir nicht nur den jeweils charakteristischen Klang von akustischen Klavieren und klassischen E-Pianos originalgetreu nachgebildet, sondern auch viele dazu passende Effektgeräte, Verstärker und andere Geräte aus dem Bühnen- und Studioeinsatz. Mit der Funktion „Piano Customize“ (Piano anpassen) können Sie diese Blöcke frei zusammenstellen. So können Sie nicht nur einen klassischen Vintage-Sound simulieren, sondern auch ganz spezielle Gerätekonfigurationen zusammenstellen, die im wirklichen Leben niemals möglich wären. Außerdem verfügt Ihr CP5 bzw. CP50 auch über viele andere Voices, z. B. für Streicher oder Gitarre. Diese können Sie mit den Piano-Voices kombinieren, um so ganz einzigartige Sounds zu erzeugen.
Für jede Performance können die von den verschiedenen Parts erzeugten Klänge zum Abschluss durch einen gemeinsamen Reverb-Block gesendet werden. Performances enthalten außerdem auch einen Bereich Common-Einstellungen (Allgemeine Einstellungen), in dem Sie eine Bezeichnung, einen Tastatur-Modus und Controller-Einstellungen für die Performance einrichten können. Mit diesen allgemeinen Einstelllungen können Sie zum Schluss noch Feinabstimmungen an Ihren einzelnen Performances vornehmen.
Auf Ihrem CP5 bzw. CP50 ist werksseitig schon eine große Auswahl von Performances geladen (Preset Performances). In diesen Performances sind die vorher beschriebenen Parts und Blöcke gezielt kombiniert, um einen ganz bestimmten Sound zu erzeugen. Über den Master-Compressor- und Master-Equalizer-Block können Sie außerdem den Klang des Stagepianos als Ganzem optimal auf die Spielumgebung abstimmen. Diese Einstellungen wirken sich auf alle Performances gleichermaßen aus.

Funktion der Blöcke und des Bereichs Common-Einstellungen

Die Funktion jedes Blocks und des Bereichs Common-Einstellungen, aus denen ein CP5- bzw. CP50-Part besteht, ist nachstehend beschrieben.

■ Voice-Block

Der Voice-Block legt einen bestimmten Instrumentenklang fest, den der Klangerzeuger für den jeweiligen Part erzeugen soll. Mithilfe moderner Klangsynthese-Technologie kann das CP5 bzw. CP50 den charakteristischen Sound akustischer Klaviere und klassischer E-Pianos originalgetreu nachbilden. Neben verschiedenen Pianotypen bieten die Voice-Blöcke auch eine Auswahl anderer Instrumente, z. B. Streicher, Gitarre oder Bass. Diese sind zur besseren Übersicht in Instrumentenkategorien angeordnet. Nähere Informationen zu den Piano-Voices (aus den Kategorien PIANO und E.PIANO), finden Sie unter *Voice-Block* (Seite 12) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten. Informationen zu den anderen Instrumentenkategorien und Voices finden Sie im separaten *Datenheft* (PDF-Datei).

■ Vorverstärker-Block

Im Vorverstärker-Block legen Sie Vorverstärker-Parameter und andere Einstellungen fest, die sich ausschließlich auf Piano-Voices auswirken. Dieser Block ist daher nur verfügbar, wenn Sie eine Piano-Voice ausgewählt haben (aus der Kategorie PIANO oder E.PIANO). Sie finden hier nicht nur Reproduktionen verschiedener Vorverstärker für Klaviere im Bühneneinsatz, sondern auch eine ganze Reihe von Parametern, mit denen Sie den Sound optimal an Ihre Anforderungen anpassen können. Wenn Sie eine Voice aus der Kategorie PIANO oder E.PIANO im Voice-Block auswählen, steht im Vorverstärker-Block jeweils ein bestimmter Satz von Parametern für diese spezielle Voice zur Verfügung. Weitere Informationen zu diesen Parametern im Vorverstärker-Block finden Sie unter *Vorverstärker-Block* (Seite 13) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten.

■ Modulationseffekte-Block (Modulationseffekt)

In jedem Modulationseffekt-Block finden Sie eine vielseitige Sammlung von Modulationseffekten, mit denen Sie den Pianoklang für den Bühnen- und Studioeinsatz optimal einstellen können. Dieser Block kommt direkt nach dem Voice-Block und dem Vorverstärker-Block des betreffenden Parts und verarbeitet daher den reinen, noch unbearbeiteten Klang des Instruments. Wenn im Voice-Block keine Piano-Voice ausgewählt ist, dient er als Insert-Effekt. Mit Modulationseffekt-Blöcken können Sie einzelne Parts mit jeweils unterschiedlichen Effekten versehen. Jeder Effekt hat dabei eine Reihe frei anpassbarer Parameter. Weitere Details zu den verfügbaren Modulationseffekt-Typen und den entsprechenden Parametern finden Sie unter „Modulationseffekte-Block“ (Seite 15) im Abschnitt „Referenzteil“ weiter unten.

■ Power-Amplifier/Compressor-Block (Endstufe/Compressor, nur beim CP5)

Zur weiteren Anpassung der Voices können Sie im Leistungsverstärker/Kompressor-Block eines jeden CP5-Parts einen Endstufenverstärker oder einen Kompressor auswählen. Die einzelnen Modelle sind jeweils sehr originalgetreu nachgebildet. Dieser direkt hinter den Modulationseffekt-Block geschaltete Block nimmt eine weitere Einstellung des Gesamtklangbilds vor. Wenn im Voice-Block keine Piano-Voice ausgewählt ist, dient er als Insert-Effekt. Mit Leistungsverstärker/Kompressor-Blöcken können Sie einzelne Parts mit jeweils unterschiedlichen Effekten versehen. Jeder Effekt hat dabei eine Reihe frei anpassbarer Parameter. Weitere Details zu den verfügbaren Endstufen-/Kompressor-Typen sowie den entsprechenden Parametern finden Sie unter *Leistungsverstärker/Kompressor-Block* (Seite 25) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten.

■ Common-Einstellungen-Bereich

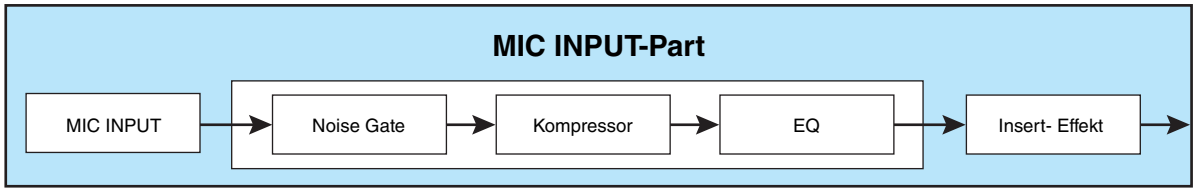
Im Bereich Common-Einstellungen können Sie Ihren Performances eine Bezeichnung geben, einen Tastaturmodus für die linken und rechten Parts festlegen sowie die Controller einrichten. Wenn Sie Ihr CP5 bzw. CP50 als Master-Keyboard zur Ansteuerung anderer MIDI-Geräte verwenden möchten, können Sie hier die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen zu den Parametern im Bereich Common-Einstellungen finden Sie unter *Common-Einstellungen-Bereich* (Seite 31) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten.

TRACK-Part

Jede CP5-/CP50-Performance kann außerdem eine Begleitspur für Ihr eigenes Spiel enthalten. Hierbei gibt es drei verschiedene Spurtypen: Preset-Drum-Patterns, User-Songs (Anwender-Songs) und Wave-Dateien. Wenn Sie ein Preset-Drum-Pattern oder eine Wave-Datei von einem USB-Flashspeicher auswählen, können Sie im TRACK-Part die Lautstärke, die Pan-Einstellung und den Reverb-Sendepegel dafür einstellen. Weitere Informationen zu diesen Parametern finden Sie unter *TRACK-Part* (Seite 39) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten.

MIC INPUT-Part (nur beim CP5)

Bei einem CP5 können Sie ein Mikrofon an die MIC INPUT-Buchse anschließen und so zu Ihrem Spiel singen. Jede CP5-Performance enthält dazu einen MIC INPUT-Teil, mit dem Sie für das Eingangssignal dieser Buchse die Lautstärke, die Pan-Einstellung und die Effektparameter festlegen können. Außerdem können Sie das Signal mit einem Noise-Gate, einem Kompressor, einem Equalizer und einem Insert-Effekt weiterverarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *MIC INPUT-Part* (Seite 40) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten.



Reverb-Block

Der Reverb-Block Ihres CP5 bzw. CP50 bietet eine Reihe hochwertiger Hall-Algorithmen, die von Yamaha für professionelle Audio-Anwendungen entwickelt wurden. Hier können Sie einen einheitlichen Halleffekt zur Anwendung auf alle Parts der aktuellen Performance wählen. Jeder Effekt besitzt eine Reihe von frei konfigurierbaren Parametern. Weitere Details zu den verfügbaren Halleffekttypen und den entsprechenden Parametern finden Sie unter *Reverb-Block* (Seite 42) im Abschnitt *Referenzteil* weiter unten.

Aufbau der Performance-Speicher

Ihr CP5 bzw. CP50 kann Performances in drei Hauptspeicherbereichen speichern: dem Speicher für Preset Performances, dem User Performance-Speicher und einem External Performance-Speicher. Die spezielle Rolle jedes dieser Speicherbereiche wird im Folgenden beschrieben.

Preset Performance-Speicher (Speicher für voreingestellte Performances)

Im Preset Performance-Speicher sind die Performance-Presets gespeichert, die mit dem CP5 bzw. CP50 ausgeliefert werden. Auf ihn wird mit der [PRE]-Taste zugegriffen. Er gliedert sich in drei Speicherbänke: PRE1, PRE2 und PRE3. Durch wiederholtes Drücken der [PRE]-Taste können Sie jeweils eine andere Speicherbank im Preset Performance-Speicher auswählen. Jede Speicherbank enthält vier Speichergruppen (A, B, C und D), die jeweils zehn Performances fassen. Drücken Sie eine der Gruppentasten [A] bis [D] und dann eine der Zifferntasten [1] bis [10], um die betreffende Performance aus der gerade ausgewählten External Performance-Speicherbank auszuwählen. Damit sie ständig verfügbar sind und verwendet werden können, ist es nicht möglich, die Preset-Performances mit anderen Performances zu überschreiben, die Sie modifiziert oder erstellt haben. Der Preset Performance-Speicher ist also schreibgeschützt.

HINWEIS Wenn Sie die [PRE]-Taste drücken, während Sie gleichzeitig die [EXIT]-Taste gedrückt halten, wird immer Performance 1 aus Gruppe A in der Speicherbank PRE1 ausgewählt.

HINWEIS Eine Liste aller voreingestellten Performances finden Sie im *Datenheft* (PDF-Datei).

User Performance-Speicher (für Benutzer-Performances)

Im User Performance-Speicher, auf den mit der [USER]-Taste zugegriffen wird, können Sie Ihre eigenen Performances speichern. Er gliedert sich in drei Speicherbänke: USR1, USR2 und USR3. Durch wiederholtes Drücken der [USER]-Taste können Sie jeweils eine andere Speicherbank im User Performance-Speicher auswählen. Jede Speicherbank enthält vier Speichergruppen (A, B, C und D), die jeweils zehn Performances fassen. Drücken Sie eine der Gruppentasten [A] bis [D] und dann eine der Zifferntasten [1] bis [10], um die betreffende Performance aus der gerade ausgewählten User Performance-Speicherbank auszuwählen. Im Lieferzustand des Stagepianos enthält der User Performance-Speicher den exakt gleichen Inhalt wie der Preset Performance-Speicher.

HINWEIS

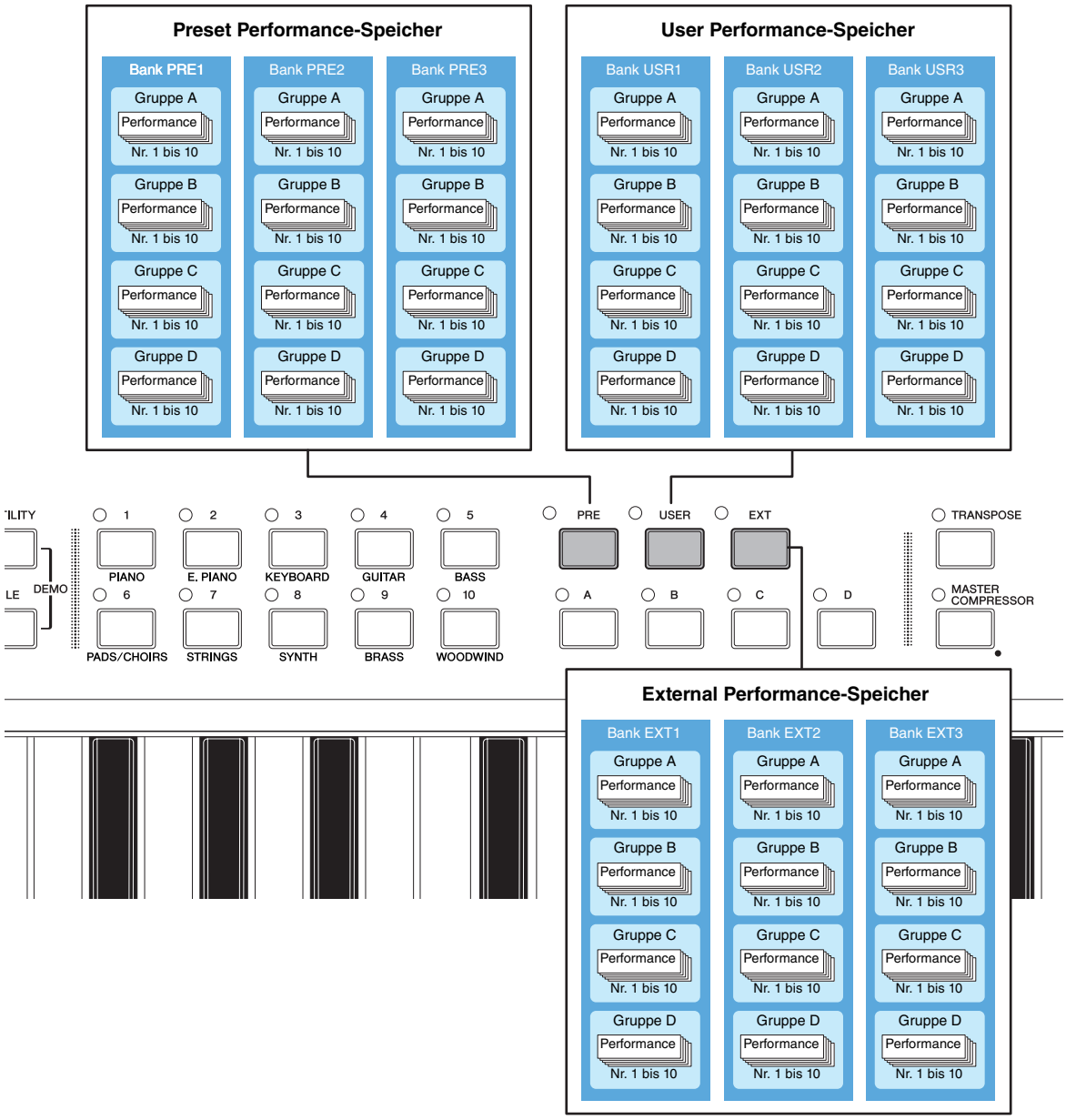
Wenn Sie eine Performance im User Performance-Speicher überschreiben, wird sie endgültig gelöscht. Seien Sie daher bitte besonders vorsichtig, wenn Sie den Speicherort für neu erstellte Performances wählen, um den Verlust unersetzlicher Daten zu vermeiden.

HINWEIS Wenn Sie die [USER]-Taste drücken, während Sie gleichzeitig die [EXIT]-Taste gedrückt halten, wird immer Performance 1 aus Gruppe A in der Speicherbank USR1 ausgewählt.

External Performance-Speicher (für externe Performances)

In den External Performance-Speicher des CP5 bzw. CP50 werden Daten von einem angeschlossenen USB-Flashspeicher eingelesen. Der Zugriff auf diesen Speicher erfolgt über die [EXT]-Taste. Sie können diesen Speicherbereich verwenden, um eigene Performances zu speichern. Er gliedert sich in die drei Speicherbänke EXT1, EXT2 und EXT3. Durch wiederholtes Drücken der [EXT]-Taste können Sie jeweils eine andere Speicherbank im External Performance-Speicher auswählen. Jede Speicherbank enthält vier Speichergruppen (A, B, C und D), die jeweils zehn Performances fassen. Drücken Sie eine der Gruppentasten [A] bis [D] und dann eine der Zifferntasten [1] bis [10], um die betreffende Performance aus der gerade ausgewählten External Performance-Speicherbank auszuwählen. Um einen External Performance-Speicher auf einem USB-Flashspeicher verwenden zu können, muss der Speicherstick in das CP5 bzw. CP50 eingesteckt sein. Außerdem muss das Stagepiano die betreffenden Daten in einen dafür vorgesehenen Bereich seines internen Speichers (DRAM) geladen haben.

HINWEIS Wenn Sie die [EXT]-Taste drücken, während Sie gleichzeitig die [EXIT]-Taste gedrückt halten, wird immer Performance 1 aus Gruppe A in der Speicherbank EXT1 ausgewählt.



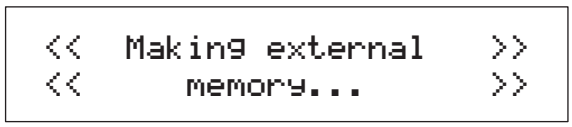
TIPP

External Performance-Speicher verwenden

Damit Sie Performances in einem External Performance-Speicher speichern bzw. einen bereits auf einem USB-Flashspeichergerät gespeicherten External Performance-Speicher verwenden können, muss das betreffende USB-Flashspeichergerät an das CP5 bzw. CP50 angeschlossen sein. In diesem Fall verhält sich das Stagepiano unterschiedlich, je nachdem, ob es bereits einen External Performance-Speicher enthält und abhängig davon, wann der USB-Stick zuletzt angeschlossen wurde. Jede dieser Aktionen wird im Folgenden beschrieben.

■ Das Stammverzeichnis enthält keinen External Performance-Speicher:

Sobald Sie einen USB-Flashspeicher einstecken, sucht das Stagepiano im Stammverzeichnis nach einem External Performance-Speicher. Wenn keiner vorhanden ist, wird er in Form einer Datei namens EXTBANK.C5E oder EXTBANK.C6E erstellt.

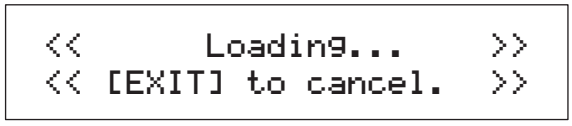


■ Das Stammverzeichnis enthält bereits einen External Performance-Speicher:

Wenn im Stammverzeichnis des USB-Flashspeichergeräts bereits ein External Performace-Speicher vorhanden ist, hängt die ausgeführte Aktion – wie im Folgenden beschrieben – davon ab, ob der Speicherstick bereits angeschlossen war und nach dem Einschalten des Stagepianos entfernt wurde.

• Nach dem Einschalten des Stagepianos bisher noch nicht angeschlossen:

Wenn das betreffende USB-Flashspeichergerät erstmalig nach dem Einschalten des CP5 bzw. CP50 angeschlossen wird, werden die Daten aus dem External Performance-Speicher automatisch in den dafür vorgesehenen Bereich im internen Speicher des Instruments (DRAM) geladen.



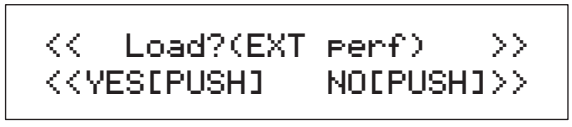
HINWEIS Wenn bereits ein anderes USB-Flashspeichergerät angeschlossen und nach dem Einschalten des Stagepianos entfernt wurde, arbeitet das Instrument gemäß der nachstehenden Beschreibung unter *Nach dem Einschalten des Stagepianos bereits einmal angeschlossen*.

HINWEIS

Sobald ein External Performance-Speicher aus einem USB-Flashspeichergerät in das Stagepiano geladen wird, werden alle im DRAM des Instruments bereits vorhandenen External Performance-Daten und alle derzeit im Bearbeitungspuffer befindlichen Daten überschrieben. Bevor Sie einen USB-Flashspeicher einstecken, speichern Sie also bitte alle wichtigen External Performance-Daten aus dem DRAM sowie alle Performances mit noch nicht gespeicherten Änderungen, die sich gerade im Bearbeitungspuffer befinden, anderweitig ab.

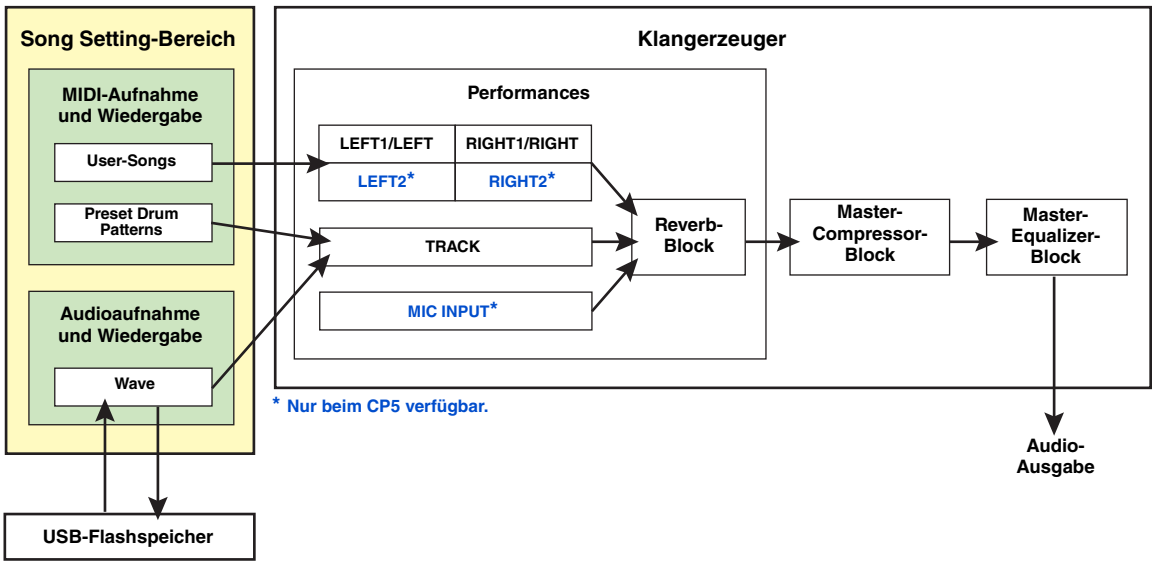
• Nach dem Einschalten des Stagepianos bereits einmal angeschlossen:

Wenn Sie nach dem Einschalten des Stagepianos ein USB-Flashspeichergerät anschließen, das vorher bereits mindestens einmal angeschlossen war und entfernt wurde, werden Sie gefragt, ob der darauf befindliche External Performance-Speicher geladen werden soll. Wenn der in das Stagepiano geladene External Performance-Speicher modifiziert worden ist und unersetzliche Performances mit nicht gespeicherten Änderungen enthält, drücken Sie zu diesem Zeitpunkt auf jeden Fall den Regler 3 (*NO [PUSH]*).



Song Setting-Bereich (Songeinstellung)

Über den Bereich „Song Setting“ (Songeinstellung) können Sie MIDI-Sequenzen und Audiodateien als Begleitspuren für Ihre Performances aufnehmen und wiedergeben. Bei den MIDI-Sequenzen kann es sich um integrierte Preset-Drum-Patterns oder User-Songs handeln. Preset-Drum-Patterns können Sie nur wiedergeben, User-Songs hingegen auch aufnehmen. Mit den Audiofunktionen des Song Setting-Bereichs können Sie außerdem Wave-Dateien auf einem USB-Flashspeicher aufnehmen und bereits gespeicherte Wave-Dateien davon wiedergeben.



Aufnahme von MIDI- und Audiodaten

Zur Aufnahme von User-Songs und Wave-Dateien verwenden Sie den Record-Bildschirm (Seite 37). Bei einem User-Song können Sie Ihr Tastaturspiel als MIDI-Daten aufnehmen und dann mit dem Klang der linken und rechten Parts der aktuellen Performance wiedergeben. Beim Erstellen von Wave-Dateien, die Sie direkt als Audiodaten auf einem USB-Flashspeicher ablegen, können Sie Ihr Tastaturspiel zusammen mit einem Preset-Drum-Pattern oder User-Song als Begleitspur aufnehmen. Bitte beachten Sie: Sie können auf dem Stagepiano weder Preset-Drum-Patterns erneut als MIDI-Daten aufnehmen noch aufgezeichnete MIDI-Daten als Preset-Drum-Patterns speichern.

Wiedergabe von MIDI- und Audiodaten

Für jede Performance können Sie ein einzelnes Preset-Drum-Pattern, einen User-Song oder eine Wave-Datei zur Wiedergabe als Begleitspur auswählen. Diese Auswahl nehmen Sie über den Song Setting-Bildschirm (Seite 35) vor. Welcher Part bzw. welche Parts für die Wiedergabe verwendet werden, hängt vom Typ der ausgewählten Begleitspur ab. Preset-Drum-Patterns und Wave-Dateien werden über den TRACK-Part (Seite 7) der Performance verarbeitet, die im Klangerzeuger gerade ausgewählt ist. In diesem Part können Sie Lautstärke, Pan und Effektsendepegel für die Begleitspur einstellen.

Preset-Drum-Patterns sind MIDI-Sequenzen, die integrierte Schlagzeugsounds wiedergeben. Sie sind völlig unabhängig von den Voices, die für die linken und rechten Parts der Performance ausgewählt sind. Daher werden sie immer mit den Schlagzeugsounds wiedergegeben, die auf dem Song Setting-Bildschirm ausgewählt sind – unabhängig von den Einstellungen für die linken und rechten Parts. User-Songs werden hingegen von den linken und rechten Parts (Seite 5) verarbeitet. Ihr Klangbild richtet sich daher nach den Voice- und Effekteinstellungen dieser Parts. Da diese MIDI-Sequenzen mit den Sounds der linken und rechten Parts aufgezeichnet werden, eignen sie sich ideal als Begleitspuren für die betreffende Performance.

Controller

Der Controller Ihres Stagepianos besteht aus Tastatur, Pitch-Bend-Rad, Reglern, Fußpedalen und anderen Eingabegeräten, die beim Spielen verwendet werden. Die Tastatur selbst erzeugt keinerlei Klang; sie sendet vielmehr Note, Anschlag und andere Performance-bezogene Signale zu einem Klangerzeuger, der daraufhin die Klänge erzeugt. Auch die anderen Controller-Geräte senden Daten an den Klangerzeuger, wenn sie betätigt werden. Technisch gesehen sind die von der Tastatur und den anderen Geräten erzeugten und gesendeten Signale MIDI-Nachrichten. Sie können daher auch über den MIDI OUT-Anschluss oder USB TO HOST-Port an andere MIDI-Geräte oder einen Computer gesendet werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass das Instrument keinerlei Daten ausgibt, die von den Reglern erzeugt werden.

Referenz

Dieser Abschnitt enthält eine genaue Beschreibung der Parameter zur Konfiguration Ihres CP5 oder CP50.

Linke und rechte Parts

Im folgenden werden die Parameter beschrieben, die Block für Block für die rechten und linken Parts eingestellt werden können. Diese Beschreibungen beziehen sich auf die Parts LEFT1, LEFT2, RIGHT1 und RIGHT2 des CP5 und auf die Parts LEFT und RIGHT des CP50.

Voice-Block

Mit dem Voice-Block wird ein Basisklang für das ausgewählte Part eingestellt.

Voice-Parameter konfigurieren

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die [VOICE]-Taste → Drehen Sie Regler 1 und Regler 2 oder drücken Sie die Tasten [1] bis [10].

Die Voices Ihres CP5 oder CP50 sind je nach Instrumententyp und Klangmerkmalen (d.h. Klavier, Gitarre, Bass, usw.) in eine Reihe unterschiedlicher Kategorien angeordnet. Zum Zweck der Erklärung werden in diesem Abschnitt die Voices der Kategorien PIANO und E.PIANO (E-Piano) als typische Beispiele der auf Ihrem Stage Piano vorhandenen Voices vorgestellt. Genaue Angaben zu allen Kategorien und Voices finden Sie im PDF-Dokument *Datenliste*.

Voice-Name	Beschreibung
Kategorie PIANO	
CF Grand*	Das CF Grand Piano besitzt einen einfachen Klang, wodurch es für praktisch alle Musikrichtungen geeignet ist. Durch seinen breiten Dynamikbereich unterstützt dieser Pianotyp ein sehr ausdrucksstarkes Spiel.
S6 Grand* (nur CP5)	Im Gegensatz zu den zwei Pianos der CF-Serie besitzt das S6 Grand einen kompakteren, leicht hölzernen Klang. Es ermöglicht Ihnen ein Spiel mit Wärme und Kraft und ist daher ideal für einen vielfältigen Bereich von Musikrichtungen.
Kategorie E.PIANO	
CP80*	Durch die Nachahmung des klassischen Klangs des E-Flügels CP80 von Yamaha kann der Pianotyp CP80 auch dafür verwendet werden, ein einzigartiges „80-er Jahre"-Gefühl wieder aufleben zu lassen, indem die hohen Frequenzen mit dem dazugehörigen Vorverstärker angehoben werden.
CP88*	Das Piano CP88 und der dazugehörige Vorverstärker liefern einen nostalgischen Klang, der insbesondere im mittleren Frequenzbereich für den E-Flügel CP80 von Yamaha charakteristisch ist.
71Rd I (nur CP5)	Das 71Rd I ist das am ältesten klingende der E-Pianos der CP5 Rd-Serie. Durch den für Filzhämmer charakteristischen weichen Anschlag und ein entsprechend schnelles Abklingen erzeugt es einen weichen, dumpfen Ton.
73Rd I (nur CP5)	Das Piano 73Rd I ist eine Nachbildung eines E-Pianos mit gummibeschichteten Hämmern und weist im Vergleich mit dem 71 RD I einen etwas helleren, anhaltenderen Ton auf. Insgesamt erzeugt diese Rd-Serie einen dunklen, schweren Klang.
75Rd I	Das Piano 75Rd I reproduziert den hellen, anhaltenden Klang eines E-Pianos mit Hochleistungsversionen von Metallzungen, Tonabnehmern und anderen klangerzeugenden Komponenten.
78Rd II (nur CP5)	Durch die Nachbildung des Effekts von Kunststoffhämmern und einen klangtreuen Vorverstärker mit integrierter Schaltung bietet das 78Rd II den hellsten Klang der Rd-Serie.
Dyno (nur CP5)	Der Dyno-Pianotyp hebt den hohen Frequenzbereich des 78Rd II deutlich an, um einen brillanten „80-er Jahre"-Klang zu erzeugen.
69Wr	Im Gegensatz zu den Rd-Pianotypen des CP5 oder CP50 zeichnet sich das 69Wr durch einen sanften Anschlag und ein schnelles Abklingen aus. Des Weiteren besitzt dieser Pianotyp einen engen Dynamikbereich.
77Wr	Die Serie der klassischen E-Pianos des CP5 oder CP50 wird durch den Pianotyp 77Wr abgerundet, der einen härteren Anschlag und insgesamt einen strahlenderen Ton als das 69Wr aufweist.
DX Legend	Das DX Legend reproduziert den unentbehrlichen klassischen Klang des E-Pianos DX, das auch heute noch ein Klassiker bleibt.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

Voice-Name	Beschreibung
DX Woody	Mit seinem vollen, hölzernen Körper erzeugt das DX Woody einen weicheren E-Piano-Klang.
DX FTine	Das DX FTine ahmt die klassische Stimme des E-Pianos DX nach und hebt den charakteristischen anschlagenden Klang dieses Instruments hervor.
DX 7 II	Bei dem DX7 II ändert sich der mittlere Klanganteil je nach Ihrer Spielweise und Sie können so den wunderbaren Ausdrucksreichtum erleben, für den das E-Piano DX berühmt war.
DX Mellow	Die DX Mellow-Voice ist sanft und gut für Balladen geeignet; bei kraftvollem Spielen wird dennoch ein weitaus härterer Klang erzeugt.
DX Crisp	Obwohl relativ voll im Klang, bleibt das DX Crisp in einem Ensemble dank seines einzigartigen Anschlags sehr gegenwärtig.

HINWEIS Bei mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Pianotypen kann die Abstimmung durch Einstellen des Parameters *TunCurve* (Piano-Stimmungskurve) auf „Stretch“ (Strecken) vorgenommen werden (Seite 44).

Vorverstärker-Block

Der Vorverstärker-Block beeinflusst den Klang nur dann, wenn für das entsprechende Part eine Voice der Kategorie PIANO oder E.PIANO ausgewählt wurde. In diesem Fall werden außerdem spezifische Parameter für das ausgewählte Piano in diesem Block verfügbar gemacht.

Parameter für den Vorverstärker-Block konfigurieren

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [PRE-AMP] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

Parameter für den Vorverstärker-Block werden automatisch auf Grundlage der ausgewählten Piano-Voice gewählt, so dass der Klang der gewählten Voice optimal angepasst werden kann. Aus diesem Grund werden je nach Voice verschiedene Parameter angezeigt. In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung aller Parameter dieses Blocks in alphabetischer Reihenfolge.

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Zugeordnete Voices	Beschreibung
B	Bass	CP80, CP88, 71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, Dyno, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der tieffrequenten Komponente verwendet.
	Brill. (Brilliance)	CP80 und CP88	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Höhenanteils der erzeugten Klänge verwendet.
D	DampReso (Damper Resonance Level)	CF Grand und S6 Grand	Dieser Parameter wird zusammen mit einem angeschlossenen Sustain-Pedal für die Wiedergabe des Klangs von Saiten verwendet, die in Reaktion auf das Niederdrücken des Dämpferpedals eines akustischen Pianos schwingen. Mit anderen Worten, der Parameter *DampReso* stellt die Intensität dieser Resonanz ein. **Einstellbereich:** -16 bis +16
	Decay (Decay Time)	Alle Piano-Voices	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Schnelligkeit verwendet, mit der eine Note abklingt, während die Taste gedrückt gehalten wird. **Einstellbereich:** -16 bis +16 **HINWEIS** Die gleiche Einstellung kann mit dem Parameter *EGDcy* (Seite 29) im Part Setting-Bildschirm vorgenommen werden.
	Depth (Vibrato Depth)	71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Intensität des Vorverstärker-Vibratos verwendet.
G	Gain (Input Gain)	Alle Voices der Kategorie E.PIANO	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Signaleingangspegels in den Vorverstärker-Block verwendet.

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Zugeordnete Voices	Beschreibung
H	Hammer (Hammer Stiffness)	Nur CP5 – CF Grand, S6 Grand, CP80, CP88, 71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, Dyno, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zum Einstellen der anscheinenden Weichheit oder Härte des Pianoklangs verwendet, so als ob weichere oder härtere Hämmer zum Anschlagen der Saiten verwendet würden. Dieser Parameter ist nur für das CP5 verfügbar. **Einstellbereich:** Soft2, Soft1, Normal, Hard1 und Hard2
	High	DX Legend, DX Woody, DX FTine, DX 7 II, DX Mellow und DX Crisp	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der hochfrequenten Komponente verwendet.
	HighMid (High Middle)	DX Legend, DX Woody, DX FTine, DX 7 II, DX Mellow und DX Crisp	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der Komponente mit hohen bis mittleren Frequenzen verwendet.
K	Key-off (Key-off Noise Level)	CF Grand, S6 Grand, CP80, CP88, 71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, Dyno, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zur Wiedergabe des Klangs von Dämpfern verwendet, die gegen die Saiten drücken, wenn Sie die Tastatur nicht mehr mit den Fingern berühren. Mit anderen Worten, der Parameter *Key-off* stellt die Lautstärke dieses Geräuschs einer losgelassenen Taste ein. **Einstellbereich:** -16 bis +16
L	Low	DX Legend, DX Woody, DX FTine, DX 7 II, DX Mellow und DX Crisp	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der tieffrequenten Komponente verwendet.
	LowMid (Low middle)	DX Legend, DX Woody, DX FTine, DX 7 II, DX Mellow und DX Crisp	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der Komponente mit tiefen bis mittleren Frequenzen verwendet.
M	Middle	CP80 und CP88	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der Komponente mit mittleren Frequenzen verwendet.
	MidBoost (Mid Boost)	69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der Komponente mit mittleren Frequenzen verwendet.
N	Normal	Dyno	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der Komponente mit mittleren Frequenzen verwendet.
O	Overtone	Dyno	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der hochfrequenten Komponente verwendet.
R	Release (Release Time)	Alle Piano-Voices	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Schnelligkeit verwendet, mit der eine Note abklingt, nachdem die Taste losgelassen wird. **Einstellbereich:** -16 bis +16 **HINWEIS** Die gleiche Einstellung kann mit dem Parameter *EGRel* (Seite 29) im Part Setting-Bildschirm vorgenommen werden.
S	Speed (Vibrato Speed)	71Rd I, 73Rd I, 75Rd I und 78Rd II	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Geschwindigkeit des Vorverstärker-Vibratos verwendet.
	StrkPos (Striking Position)	71Rd I, 73Rd II, 75Rd I, 78Rd II, Dyno, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird für die Nachahmung des Effekts eines Wechsels der Position verwendet, an der die Resonanzkörper von den Hämmern getroffen werden. **Einstellbereich:** Top3 bis Top1, Default oder Rear1 bis Rear3
T	Treble	CP80, CP88, 71Rd I, 73Rd, 75Rd I, 78Rd II, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der hochfrequenten Komponente verwendet.
V	Volume	Alle Voices der Kategorie E.PIANO	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Ausgangslautstärke verwendet. Wird der Wert auf 100 oder höher eingestellt, wenn 71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, Dyno, 69Wr oder 77Wr als Voice des Parts gewählt wurde, wird dem Klang auch „Drive“ hinzugefügt.

HINWEIS Der Ausgang aus dem Vorverstärker-Block wird kurz stummgeschaltet, wenn einer der folgenden Tonsteuerungsparameter modifiziert wird.

- CP80- oder CP88-Vorverstärker: *Bass*, *Middle*, *Treble* oder *Brill*
- 71Rd I-, 73Rd I- oder 75Rd I-Vorverstärker: *Bass*
- 78Rd II-Vorverstärker: *Treble*
- Dyno-Vorverstärker: *Bass* oder *Overtone*

Modulationseffekte-Block (Modulationseffekt)

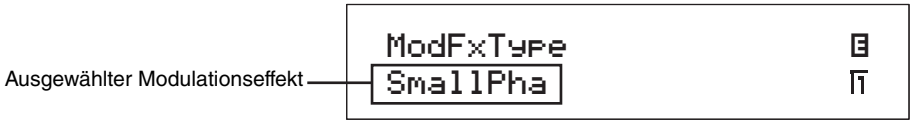
Mit einem Modulationseffekte-Block kann ein Audio-Effekt auf die Voice des Parts angewendet werden, um deren räumliche Eigenschaften zu ändern.

Effekttypen im Modulationseffekte-Block auswählen

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [MOD-FX] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie wenn nötig mit der Taste [◄ PAGE] zu Seite 1 → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

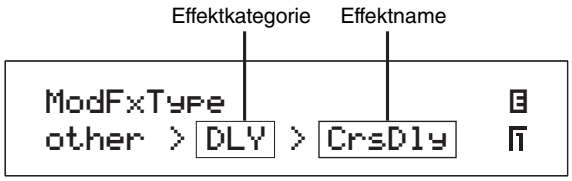
Die nachfolgenden Tabellen identifizieren und beschreiben die verschiedenen Effekttypen, die in jedem Modulationseffekte-Block gewählt werden können. Wenn Sie für das aktuelle Part eine Voice der PIANO- oder E.PIANO-Kategorie ausgewählt haben, werden auf der Auswahlseite dieses Blocks eine Reihe speziell für Piano-Voices entwickelte Effekte (d.h. die Modulationseffekte) bevorzugt angezeigt. Aus der Gruppe „Other“ des Blocks können Sie auch eine Reihe zusätzlicher, universeller Effekte wählen. Wenn Sie eine andere Voice als eine Piano-Voice ausgewählt haben, sind all diese Effekte – auch die hauptsächlich für Piano-Voices bestimmten – nach Kategorie gegliedert als Insertion-Effekt zur Auswahl verfügbar.

Für PIANO- und E.PIANO-Voices:



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
SmallPha (Small Phaser)	Der Small Phaser-Effekt arbeitet wie ein klassischer Phaser, der einen einzigartigen „Wisch“-Effekt bewirkt.
Max90	Max90 emuliert einen klassischen Phaser und erzeugt einen herkömmlicheren Klangeffekt.
Max100	Als weiterer klassischer Phaser kann der Max100-Effekt den Klang auf verschiedene Arten modifizieren, je nach der Einstellung des Parameters Mode.
Flanger	Der Flanger-Effekt reproduziert den Klang eines klassischen Flangers.
TouchWah (Touch Wah)	Touch Wah erzeugt einen klassischen Filter-Sweep-Effekt je nachdem, wie hart oder weich auf der Tastatur gespielt wird.
PedalWah (Pedal Wah)	Als weiterer klassischer Filter-Sweep-Effekt wird Pedal Wah über ein Pedal oder einen anderen Controller bedient. Um diesen Effekt nutzen zu können, müssen Sie angeben, welcher Controller verwendet werden soll. Dies erfolgt über die Auswahl des Controllers auf Seite 4 des Bildschirms Common-Einstellungen (Allgemeine Einstellungen) (Seite 34) und die Einstellung von „MdEffect“ als Zielangabe.
Chorus	Chorus wendet einen normalen Choreffekt an.
D Chorus	D Chorus erzeugt einen Choreffekt, der natürlicher, weicher und breiter klingt.
816Cho (816Chorus)	Der Modulationseffekt 816Chorus ahmt den fetten, verstimmten Chorklang des für die Kombination von acht DX7 in einer einzigen Rackeinheit berühmten TX816 von Yamaha nach.
Sympho (Symphonic)	Symphonic arbeitet mit mehrstufiger Modulation zum Erzeugen eines breiter klingenden Choreffekts.
Other	Die Gruppe „Other“ enthält Allzweckeffekte, die für andere Voices als die der Kategorien PIANO und E.PIANO geeignet sind. Innerhalb dieser Gruppe können sie aus einer breiten Palette an Effekten in unterschiedlichen Kategorien wählen. Weitere Details zu diesen Kategorien und Effekten finden Sie in der Tabelle auf der folgenden Seite.

Nach der Auswahl von „Other“ als Modulationseffekt-Typ können Sie mit den Reglern 2 und 3 Effektkategorien und einzelne Effekte auswählen. Die nachstehende Tabelle identifiziert und beschreibt die verschiedenen Effekttypen, die in der Gruppe „Other“ verfügbar sind.



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Effektkategorie: Delay (DLY)	
CrsDly (Cross Delay)	Cross Delay besteht aus zwei individuellen Verzögerungen mit überkreuzter Rückkopplung und erzeugt so einen zwischen dem linken und rechten Kanal wirbelnden Klang.
T-CrsDly (Tempo Cross Delay)	Tempo Cross Delay verarbeitet den Klang auf die gleiche Weise wie Cross Delay, erlaubt aber die Synchronisation der Verzögerungszeiten mit dem Wiedergabetempo.
T-DlyMono (Tempo Delay Mono)	Tempo Delay Mono ist ein monauraler Verzögerungseffekt, bei dem die Verzögerungszeit mit dem Wiedergabetempo synchronisiert werden kann.
T-DlySt (Tempo Delay Stereo)	Tempo Delay Stereo ist ein Stereo-Verzögerungseffekt, bei dem die Verzögerungszeit mit dem Wiedergabetempo synchronisiert werden kann.
DlyLR (Delay LR)	Delay LR bietet je eine linke und rechte Verzögerung.
DlyLCR (Delay LCR)	Delay LCR bietet drei individuelle Verzögerungen, je eine für links, rechts und die Mitte.
DlyLR(St) (Delay LR (Stereo))	Delay LR (Stereo) verarbeitet den Klang auf die gleiche Weise wie Delay LR, nutzt aber vollkommen unabhängige linke und rechte Kanäle.
Effektkategorie: Chorus (CHO)	
G Cho (G Chorus)	G Chorus erzeugt einen satten, tiefen Chorklang mit komplexer Modulation.
2Mod (2 Modulator)	2 Modulator ist ein Choreffekt, bei dem die Tonhöhen- und Amplitudenmodulation für einen natürlicheren, räumlicheren Klang angepasst werden können.
SPX Cho (SPX Chorus)	Der Effekt SPX Chorus erhöht die Modulation und die Weite mit einem dreiphasigen LFO (Niederfrequenzoszillator).
Ensemble (Ensemble Detune)	Ensemble Detune fügt einen leicht höhenverschobenen Sound hinzu, um einen modulationsfreien Chorklang zu erzeugen.
Effektkategorie: Flanger (FLG)	
ClscFlg (Classic Flanger)	Wie der Name es andeutet, erzeugt Classic Flanger einen klassischen Flanger-Effekt.
T-Flg (Tempo Flanger)	Tempo Flanger bietet einen LFO, der mit dem Wiedergabetempo synchronisiert werden kann.
DynaFlg (Dynamic Flanger)	Der Dynamic Flanger-Effekt kann die Verzögerungsmodulation basierend auf dem Eingangssignalpegel in Echtzeit steuern.
Effektkategorie: Phaser (PHA)	
T-Pha (Tempo Phaser)	Tempo Phaser bietet einen LFO, der mit dem Wiedergabetempo synchronisiert werden kann.
DynaPha (Dynamic Phaser)	Der Dynamic Phaser-Effekt kann die Phasenverschiebung basierend auf dem Eingangssignalpegel in Echtzeit steuern.
Effektkategorie: Tremolo & Rotary (T&R)	
AutoPan (Auto Pan)	Mit dem Auto Pan-Effekt wird der Klang im Stereobereich zyklisch zwischen links und rechts hin- und herbewegt.
Tremolo	Tremolo wird zum zyklischen Modulieren der Lautstärke des Eingangssignals benutzt.
Rotary (Rotary Speaker)	Mit Rotary Speaker kann der einzigartige Klang eines klassischen drehenden Lautsprechers nachgeahmt werden.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Effektkategorie: Distortion (DST)	
AmpSim1 (Amp Simulator 1)	Amp Simulator 1 reproduziert den von Gitarrenverstärkern erzeugten Klang.
AmpSim2 (Amp Simulator 2)	Amp Simulator 2 reproduziert den von Gitarrenverstärkern erzeugten Klang.
CmpDst (Compressor-Distortion)	Compressor & Distortion kombiniert Compressor- und Verzerrungseffekte.
CmpDst+ (Compression-Distortion-Delay)	Der Compression-Distortion-Delay-Effekt kombiniert Compressor-, Verzerrungs- und Verzögerungseffekte.
Effektkategorie: Compressor (CMP)	
ClscCmp (Classic Compressor)	Der schnell wirkende Classic Compressor-Effekt ist gut für Solo-Performances geeignet.
MCmp (Multiband Compressor)	Multiband Compressor kann verwendet werden, um die Kompression unabhängig in drei bestimmten Frequenzbändern anzuwenden.
Effektkategorie: Lo-fi (L-F)	
Lo-Fi	Mit Lo-Fi kann die Audioqualität des eingehenden Signals auf kreative Weise verschlechtert werden.
Noisy	Der Noisy-Effekt kann verwendet werden, um absichtlich ein Rauschen zum Eingangssignal hinzuzufügen.
D-Turn (Digital Turntable)	Digital Turntable fügt das für alte Schallplatten charakteristische Rauschen, Klicken und Popgeräusch hinzu.
Effektkategorie: Tech (TEC)	
RingMod (Ring Modulator)	Ring Modulator gibt dem Eingangssignal einen metallischer klingenden Charakter.
DynaRing (Dynamic Ring Modulator)	Der Dynamic Ring Modulator-Effekt kann die Oszillatorfrequenz basierend auf dem Eingangssignalpegel in Echtzeit steuern.
DynaFlt (Dynamic Filter)	Dynamic Filter kann die Filtergrenzfrequenz basierend auf dem Eingangssignalpegel in Echtzeit steuern.
Auto Syn (Auto Synth)	Der Auto Syn-Effekt nutzt Verzögerung und Modulation, um dem Eingangssignal einen Klang zu geben, als ob es mit einem Synthesizer erzeugt wäre.
Isoltr (Isolator)	Isolator steuert die Lautstärke einzelner Frequenzbänder mit leistungsstarken Filtern.
TechMod (Tech Modulation)	Der Tech Modulation-Effekt wendet einen besonderen Modulationstyp auf das Eingangssignal an.
Effektkategorie: Miscellaneous (MSC)	
EQ501 (EQ 501)	EQZ 501 ist ein 5-Band-Equalizer mit der Virtual Circuitry Modeling (VCM)-Technologie von Yamaha.
Enhans (Harmonic Enhancer)	Harmonic Enhancer fügt Oberschwingungen höherer Ordnungen hinzu, um die Gegenwart eines Klangs zu verstärken.
TalkMod (Talking Modulator)	Der Talking Modulator-Effekt fügt einen vokalartigen Formanten zum Eingangssignal hinzu.
PchChg (Pitch Change)	Wie der Name es andeutet, kann mit Pitch Change die Tonhöhe des Eingangssignals geändert werden.
ER (Early Reflections)	Early Reflections ist eine Art Halleffekt, der einen Klang nachahmt, bei dem das Eingangssignal ein oder zwei Mal von harten Oberflächen in einem simulierten Raum zurückgeworfen wird, jedoch ohne den vollständigen anschließenden Nachklang.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

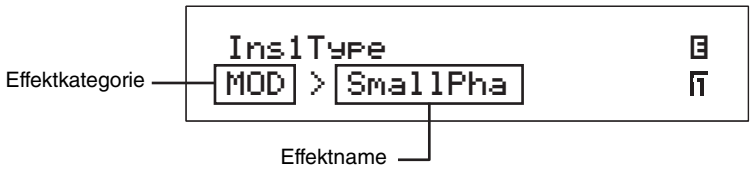
- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

Für Voices, die nicht der Piano-Kategorie angehören:



Für Voices, die nicht der Piano-Kategorie angehören, können wie oben beschrieben Effekte aus den Kategorien innerhalb der Gruppe „Other“ ausgewählt werden. Zusätzlich sind die hauptsächlich für die PIANO- und E.PIANO-Voices bestimmten Modulationseffekte in der Kategorie MOD zusammengefasst. Weitere Informationen zu diesen Effekten finden Sie unter *Für PIANO- und E.PIANO-Voices:* (Seite 15). Alle Effekte für Voices, die nicht der Piano-Kategorie angehören, wirken als Insertion-Effekte.

Parameter für den Modulationseffekte-Block konfigurieren

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [MOD FX] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur nächsten und den folgenden Seiten → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

Jeder Modulationseffekt wird unter Verwendung eines anderen Satzes von Parametern konfiguriert, die den Klang des Effekts auf verschiedene Weise einstellen. In den folgenden Tabellen wird die Funktion jeder dieser Parameter in alphabetischer Reihenfolge beschrieben, zunächst für die Modulationseffekte, die besonders für die PIANO- und E.PIANO-Kategorien bestimmt sind, und dann für die Effekte der Gruppe „Other“.

HINWEIS Weitere Informationen über die speziellen Parameter, die den verschiedenen Effekttypen zugewiesen sind, finden Sie in der Liste der Modulationseffekt-Parameter im PDF-Dokument *Datenliste*.

Parameter für Modulationseffekte

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Zugeordnete Effekte	Beschreibung
B	Bottom	Touch Wah und Pedal Wah	Dieser Parameter wird zum Einstellen des tiefsten Punkts im Sweep-Bereich des Filters verwendet.
C	Color	Small Phaser	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Art des Phaser-Sweeps verwendet.
D	Delay	Symphonic	Dieser Parameter wird zum Einstellen eines Versatzes für die Verzögerungszeit der Modulation verwendet.
	Depth	Flanger, Chorus, 816Chorus und Symphonic	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsintensität verwendet.
	Drive	Small Phaser und Max90	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Phaser-Eingangspegels verwendet.
		Touch Wah und Pedal Wah	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Art der Klangverzerrung verwendet.
F	Feedback	Flanger und 816Chorus	Mit diesem Parameter wird eingestellt, in welchem Maß das Signal des Effektausgangs wieder in den Effekteingang eingespeist wird.
M	Manual	Flanger	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Versatzwerts für die Verzögerungsmodulation verwendet.
	Mix	Flanger, Chorus, 816Chorus und Symphonic	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke des Effektklangs verwendet.
	Mode	Max100	Dieser Parameter wird zum Auswählen des Phaser-Modus verwendet.
P	PdlCtrl (Pedal Control)	Pedal Wah	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz fur das Wah-Filter verwendet.
	Phase	816Chorus	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Phasenversatzes für den Choreffekt verwendet.

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Zugeordnete Effekte	Beschreibung
R	Rate	Small Phaser	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsgeschwindigkeit verwendet.
	Reso (Resonance Offset)	Touch Wah und Pedal Wah	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Resonanzversatzwerts verwendet.
S	Sens. (Sensitivity)	Touch Wah	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Empfindlichkeit des Filter-Sweep-Effekts gegenüber der Anschlagstärke verwendet.
	Speed	Max90, Max100, Flanger, Chorus, 816Chorus und Symphonic	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsgeschwindigkeit verwendet.
T	Top	Touch Wah und Pedal Wah	Dieser Parameter wird zum Einstellen des höchsten Punkts im Sweep-Bereich des Filters verwendet.
	Type	Max90	Dieser Parameter wird zum Auswählen des Phaser-Typs verwendet.
		D Chorus	Dieser Parameter wird zum Auswählen des Chortyps verwendet.

Parameter für Effekte der Gruppe „Other“

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
A	AEG Phase	Dieser Parameter wird für den Versatz der AEG-Phase verwendet.
	AM Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Intensität der Amplitudenmodulation verwendet.
	AM Inverse R	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Phase der Amplitudenmodulation für den rechten Kanal verwendet.
	AM Speed	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Geschwindigkeit der Amplitudenmodulation verwendet.
	AM Wave	Dieser Parameter wird zum Auswählen einer Wellenform für die Amplitudenmodulation verwendet.
	AMP Type	Dieser Parameter wird zum Auswählen des zu simulierenden Verstärker-Typs verwendet.
	Analog Feel	Dieser Parameter wird verwendet, um dem Effektklang die Klangcharakteristik eines analogen Flangers hinzuzufügen.
	Attack	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung des Compressors verstreicht.
	Attack Time	Dieser Parameter wird zum Anpassen der Einschwingzeit des Hüllkurvenfolgers verwendet.
B	Bit Assign	Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie die *Word Length*-Einstellung das Eingangssignal beeinflusst.
C	Click Density	Dieser Parameter wird verwendet, um die Dichte der zum Eingangssignal hinzugefügten Klicks anzupassen.
	Click Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der zum Eingangssignal hinzugefügten Klicks verwendet.
	Common Release	Dieser Parameter betrifft alle drei Kompressionsbänder und wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die vergeht, bis der Klang nicht mehr komprimiert wird.
	Compress	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegels verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung beginnt (d.h. der Grenzwert).
D	Decay	Mit diesem Parameter wird das Abklingen des Hallklangs gesteuert.
	Delay Level C	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Verzögerungslautstärke für den mittleren Kanal verwendet.
	Delay Mix	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Verzögerungslautstärke beim Einsatz mehrerer Effekte verwendet.
	Delay Offset	Dieser Parameter wird zum Einstellen eines Versatzes für die Verzögerungszeit der Modulation verwendet.
	Delay Time	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit als Notenwert oder absolute Zeit eingestellt.
	Delay Time C, L, R	Diese Parameter werden zum Einstellen der Verzögerungszeiten für den mittleren, linken und rechten Kanal verwendet.
	Delay Time L>R	Mit diesem Parameter wird die Zeitlänge eingestellt, die zwischen dem Klangeingang über den linken Kanal und dem Ausgang über den rechten Kanal vergeht.
	Delay Time Ofst R	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für den rechten Kanal als Versatz eingestellt.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
D	Delay Time R>L	Mit diesem Parameter wird die Zeitspanne eingestellt, die zwischen dem Klangeingang über den rechten Kanal und dem Ausgang über den linken Kanal vergeht.
	Density	Reverb-Effekte: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Halldichte verwendet.
		Early Reflections: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Dichte der Erstreflexionen verwendet.
	Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Tiefe des simulierten Raums verwendet.
	Detune	Mit diesem Parameter wird eingestellt, in welchem Maß die Tonhöhen verstimmt werden.
	Device	Dieser Parameter wird zur Auswahl einer Reihe von Geräten verwendet, die den Klang auf verschiedene Weise verzerren.
	Diffusion	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Räumlichkeit des erzeugten Klangs verwendet.
	Direction	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Richtung der Hüllkurvenfolger-Modulation verwendet.
	Divide Freq High	Dieser Parameter wird zum Einstellen der mittleren bis hohen Frequenz verwendet, wenn der Klang in drei Bänder aufgeteilt wird.
	Divide Freq Low	Dieser Parameter wird zum Einstellen der tiefen bis mittleren Frequenz verwendet, wenn der Klang in drei Bänder aufgeteilt wird.
	Drive	Effekte Distortion, Noisy und Slice: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Art der Klangverzerrung verwendet.
		Effekte der Kategorie Miscellaneous: Dieser Parameter wird zum Einstellen des Effektanwendungsgrads verwendet.
	Drive Horn	Mit diesem Parameter wird die Intensität der durch die Rotation des Hochfrequenz-Horns erzeugten Modulation eingestellt.
	Drive Rotor	Mit diesem Parameter wird Intensität der durch die Rotation des Tieffrequenz-Rotors erzeugten Modulation eingestellt.
	Dry Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke des trockenen (unbearbeiteten) Klangs verwendet.
	Dry LPF Cutoff Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz des Tiefpassfilters für den trockenen Klang verwendet.
	Dry Mix Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke des trockenen (unbearbeiteten) Klangs verwendet.
	Dry Send to Noise	Dieser Parameter wird verwendet, um einzustellen, welcher Anteil des Originalsignals zum Noise-Effekt gesendet wird.
	Dry/Wet Balance	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Verhältnisses zwischen trockenem Klang und Effektklang verwendet.
	Dyna Level Offset	Dieser Parameter wird zum Einstellen eines Versatzes zum Anpassen des Ausgangspegels des Hüllkurvenfolgers verwendet.
	Dyna Threshold Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen eines Mindestpegels verwendet, ab dem der Hüllkurvenfolger das Eingangssignal beeinflusst.
E	Edge	Dieser Parameter wird zum Bestimmen einer Klangverzerrungskurve verwendet.
	Emphasis	Dieser Parameter wird zum Ändern der Hochfrequenzmerkmale des bearbeiteten Klangs verwendet.
	EQ Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der EQ-Frequenz verwendet.
	EQ Gain	Dieser Parameter legt fest, in welchem Maß der EQ (Equalizer) den Klang bei der entsprechenden Frequenz anhebt oder absenkt.
	EQ High Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Mittenfrequenz des EQ-Hochfrequenz-Bands verwendet.
	EQ High Gain	Dieser Parameter legt fest, in welchem Maß das EQ-Hochfrequenz-Band angehoben oder abgesenkt wird.
	EQ Low Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Mittenfrequenz des EQ-Tieffrequenz-Bands verwendet.
	EQ Low Gain	Dieser Parameter legt fest, in welchem Maß das EQ-Tieffrequenz-Band angehoben oder abgesenkt wird.
	EQ Mid Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Mittenfrequenz des EQ-Mittelfrequenz-Bands verwendet.
	EQ Mid Gain	Dieser Parameter legt fest, in welchem Maß das EQ-Mittelfrequenz-Band angehoben oder abgesenkt wird.

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
E	EQ Mid Width	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Breite des EQ-Mittelfrequenz-Bands verwendet.
	EQ Width	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Breite des EQ-Mittelfrequenz-Bands verwendet.
	ER/Rev Balance	Dieser Parameter wird zum Einstellen der relativen Lautstärke der Erstreflexionen und des Nachhalls verwendet.
F	F/R Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Pan Depth von vorne nach hinten (Breite der Auslenkung im Stereofeld) verwendet (und wirkt nur, wenn *Pan Direction* auf „Lturn“ oder „Rturn“ eingestellt ist).
	FB Hi Damp Ofst R	Mit diesem Parameter wird der Abklingpegel für hohe Frequenzen im rechten Kanal als Versatz eingestellt.
	FB Level Ofst R	Mit diesem Parameter wird der Rückkopplungspegel für den rechten Kanal als Versatz eingestellt.
	Feedback High Damp	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Abklinggeschwindigkeit für Rückkopplungen mit hohen Frequenzen verwendet (wobei kleinere Werte für schnellere Abklinggeschwindigkeiten stehen).
	Feedback Level	Reverb-Effekte und Early Reflections: Dieser Parameter wird zum Einstellen des Rückkopplungspegels für den anfänglichen Delay-Sound verwendet.
		Delay-Effekte, Chorus-Effekte, Flanger-Effekte, Tech-Effekte und Compression-Distortion-Delay: Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Anteil des Delay-Sounds wieder in den Effekteingang zurückgespeist wird (wobei negative Werte für eine vertauschte Phase stehen).
		Tempo Phaser und Dynamic Phaser: Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Anteil des Phaser-Ausgangs wieder in den Effekteingang zurückgespeist wird (wobei negative Werte für eine vertauschte Phase stehen).
	Feedback Level 1, 2	Diese Parameter werden zum Einstellen des Rückkopplungspegels der ersten und zweiten Delay-Sounds verwendet.
	Feedback Time	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Rückkopplungsverzögerungszeit verwendet.
	Feedback Time 1, 2, L, R	Diese Parameter werden zum Einstellen der Verzögerungszeiten für Rückkopplungsverzögerung 1, Rückkopplungsverzögerung 2, linke Rückkopplungsverzögerung und rechte Rückkopplungsverzögerung verwendet.
	Filter Type	Lo-Fi: Dieser Parameter wird zum Auswählen eines tonalen Merkmals verwendet.
		Dynamic Filter: Dieser Parameter wird zum Auswählen eines Filtertyps verwendet.
	Fine 1, 2	Diese Parameter werden zur Feinabstimmung der ersten und zweiten Tonhöhen-Einstellungen verwendet.
H	Height	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Höhe des simulierten Raums verwendet.
	High Attack	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum vollständigen Anwenden der Kompression im Hochfrequenz-Band verstreicht.
	High Gain	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Hochfrequenz-Bands verwendet.
	High Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Hochfrequenzpegels verwendet.
	High Mute	Dieser Parameter wird zum Aktivieren und Deaktivieren der Hochfrequenz-Stummschaltung verwendet.
	High Ratio	REV-X Hall (Saal) und REV-X Room (Raum): Dieser Parameter wird zum Einstellen der hochfrequenten Komponente verwendet.
		Multiband Compressor: Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses für das Hochfrequenz-Band verwendet.
	High Threshold	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegels verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung im Hochfrequenz-Band beginnt.
	Horn Speed Fast	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Rotationsgeschwindigkeit des Hochfrequenzhorns bei Einstellung auf „fast“ (schnell) verwendet.
	Horn Speed SLow	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Rotationsgeschwindigkeit des Hochfrequenzhorns bei Einstellung auf „slow“ (langsam) verwendet.
I	Initial Delay	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum Erzeugen von Erstreflexionen vergeht.
	Initial Delay 1, 2	Diese Parameter werden zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum Erzeugen der ersten und zweiten Erstreflexionen vergeht.
	Initial Delay Lch, Rch	Diese Parameter werden zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum Erzeugen der linken und rechten Erstreflexionen vergeht.
	Input Mode	Dieser Parameter dient dem Wechsel zwischen Mono- und Stereo-Eingang.
	Input Select	Dieser Parameter wird zur Auswahl eines Eingangskanals benutzt.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
L	L/R Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Intensität der Panning-Effekts von rechts nach links verwendet.
	L/R Diffusion	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Unterschieds zwischen rechter und linker Verzögerungszeit verwendet, um einen räumlicheren Klang zu erzeugen.
	Lag	Dieser Parameter wird zum Einstellen eines in Notenlängen festgelegten Zeitabstands für Verzögerungszeiten verwendet.
	LFO Depth	SPX Chorus, Classic Flanger und Ring Modulator: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsintensität verwendet.
		Tempo Phaser: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Intensität der Phasenmodulation verwendet.
	LFO Phase Difference	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Links-Rechts-Phasendifferenz zwischen Modulationswellenformen verwendet (wobei ein Wert von 64 eine Einstellung von null Grad oder keine Phasendifferenz bedeutet).
	LFO Speed	Chorus-Effekte, Flanger-Effekte, Tremolo und Ring Modulator: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsfrequenz verwendet.
		Tempo Flanger und Tempo Phaser: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsgeschwindigkeit in Notenlängen verwendet.
		Auto Pan: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsfrequenz verwendet.
	LFO Wave	Flanger-Effekte und Ring Modulator: Dieser Parameter wird zum Auswählen einer Modulationswellenform verwendet.
		Auto Pan: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Panning-Kurve verwendet.
	Liveness	Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welche Art Erstreflexionen abklingen.
	Low Attack	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum vollständigen Anwenden der Kompression im Tieffrequenz-Band verstreicht.
	Low Gain	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Tieffrequenz-Bands verwendet.
	Low Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Tieffrequenzpegels verwendet.
	Low Mute	Dieser Parameter wird zum Aktivieren und Deaktivieren der Tieffrequenz-Stummschaltung verwendet.
	Low Ratio	REV-X Hall (Saal) und REV-X Room (Raum): Dieser Parameter wird zum Einstellen der tieffrequenten Komponente verwendet.
		Multiband Compressor: Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses für das Tieffrequenz-Band verwendet.
	Low Threshold	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegels verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung im Tieffrequenz-Band beginnt.
	LPF Resonance	Mit diesem Parameter wird die Resonanz des für das Eingangssignal verwendeten Tiefpassfilters eingestellt.
M	Mic L-R Angle	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Links-Rechts-Neigung des Mikrofons verwendet, mit dem der Lautsprecherausgang erfasst wird.
	Mid Attack	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum vollständigen Anwenden der Kompression im Mittelfrequenz-Band verstreicht.
	Mid Gain	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Mittelfrequenz-Bands verwendet.
	Mid Level	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Mittelfrequenzpegels verwendet.
	Mid Mute	Dieser Parameter wird zum Aktivieren und Deaktivieren der Mittelfrequenz-Stummschaltung verwendet.
	Mid Ratio	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses des Mittelfrequenz-Bands verwendet.
	Mid Threshold	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegel verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung im Mittelfrequenz-Band beginnt.
	Mix Level	Dieser Parameter wird verwendet, um festzulegen, welcher Anteil des Effektklangs in das Originalsignal eingemischt wird.
	Mod Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsintensität verwendet.
	Mod Depth Ofst R	Mit diesem Parameter wird die Modulationsintensität für den rechten und linken Kanal als Versatz eingestellt.
	Mod Feedback	Mit dieser Parameter wird eingestellt, welcher Anteil des Ausgangssignals wieder in die Modulation eingespeist wird.
	Mod Gain	Dieser Parameter wird zum Anpassen des Gain-Pegels der Modulation verwendet.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5)
  [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
M	Mod LPF Cutoff Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz des Tiefpassfilters für den modulierten Klang verwendet.
	Mod LPF Resonance	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Resonanz für den Tiefpassfilter des modulierten Klangs verwendet.
	Mod Mix Balance	Noisy: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Balance für das modulierte Element verwendet.
		Tech Modulation: Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke des modulierten Klangs verwendet.
	Mod Speed	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsgeschwindigkeit verwendet.
	Mod Wave Type	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationswellenform verwendet.
	Modulation Phase	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Links-Rechts-Phasendifferenz zwischen Modulationswellenformen verwendet.
	Move Speed	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die bis zum Erzeugen des mit dem Parameter *Vowel* eingestellten Klangs verstreicht.
N	Noise Level	Mit diesem Parameter wird die Stärke des Rauschens eingestellt.
	Noise LPF Cutoff Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz für den auf das Rauschen angewendeten Tiefpassfilter verwendet.
	Noise LPF Q	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Resonanz für den auf das Rauschen angewendeten Tiefpassfilter verwendet.
	Noise Mod Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsintensität für das Rauschen verwendet.
	Noise Mod Speed	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsgeschwindigkeit für das Rauschen verwendet.
	Noise Tone	Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie das Rauschen klingt.
O	On/Off Switch	Dieser Parameter wird zum Aktivieren und Deaktivieren des Isolators verwendet, so dass Tonänderungen schnell erzeugt werden können.
	OSC Frequency Coarse	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Modulationsfrequenz der Eingangswellenform verwendet.
	OSC Frequency Fine	Dieser Parameter wird zum Feinabstimmen der Modulationsfrequenz der Eingangswellenform verwendet.
	Output Gain	Mit diesen Parametern werden die Pegel für den vom Effekt ausgehenden Klang eingestellt.
	Output Level	
	Output Level 1, 2	Mit diesen Parametern werden die Pegel für die vom ersten und zweiten Effekt ausgehenden Klänge eingestellt.
	Over Drive	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Art der Klangverzerrung verwendet.
P	Pan 1, 2	Diese Parameter werden zum Anpassen der ersten und zweiten Stereobalance-Einstellungen verwendet.
	Pan Direction	Dieser Parameter wird zum Auswählen eines Auto-Pan-Typs verwendet.
	Phase Shift Offset	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Versatzwerts für die Phasenmodulation verwendet.
	Pitch 1, 2	Diese Parameter werden zum Anpassen der ersten und zweiten Tonhöhen-Einstellungen in Halbtonstufen verwendet.
	PM Depth	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Tonhöhenmodulationsintensität verwendet.
	Pre Mod HPF Cutoff Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz des Hochpassfilters für die Vormodulation verwendet.
	Pre-LPF Cutoff Frequency	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz für den Tiefpassfilter verwendet.
	Pre-LPF Resonance	Mit diesem Parameter wird die Resonanz des für das Eingangssignal verwendeten Tiefpassfilters eingestellt.
	Presence	Dieser Parameter ist oft auf Gitarrenverstärkern und ähnlichen Geräten vorhanden und wird zum Steuern des Hochfrequenz-Bands verwendet.
R	Ratio	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses verwendet.
	Release	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, für die der Compressor die Klangkompression anhält.
	Release Curve	Dieser Parameter wird zur Auswahl einer Ausklingkurve für den Hüllkurvenfolger verwendet.
	Release Time	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Ausklingzeit des Hüllkurvenfolgers verwendet.

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
R	Resonance	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Filterresonanz verwendet.
	Reverb Delay	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Intervalls zwischen Erstreflexionen und dem anschließenden Nachhall verwendet.
	Reverb Time	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeit verwendet, die der Hallklang bis zum völligen Abklingen benötigt.
	Room Size	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Größe des simulierten Raums, in dem das Instrument gespielt wird, verwendet.
	Rotor Speed Fast	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Rotationsgeschwindigkeit des Tieffrequenzrotors verwendet, wenn dessen Einstellung auf „fast“ (schnell) festgelegt ist.
	Rotor Speed Slow	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Rotationsgeschwindigkeit des Tieffrequenzrotors verwendet, wenn dessen Einstellung auf „slow“ (langsam) festgelegt ist.
	Rotor/Horn Balance	Dieser Parameter wird zum Einstellen der relativen Lautstärken des Hochfrequenzhorns und des Tieffrequenzrotors verwendet.
S	Sampling Freq. Control	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Sampling-Frequenz verwendet.
	Sensitivity	Dynamic Flanger, Dynamic Phaser und Tech-Effekte: Dieser Parameter wird verwendet, um die Empfindlichkeit der Modulation auf Änderungen des Eingangspegels einzustellen.
		VCM Touch Wah: Dieser Parameter wird verwendet, um die Empfindlichkeit des Wah-Filters auf Änderungen des Eingangspegels einzustellen.
	Slow-Fast Time of Horn	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeit verwendet, die das Hochfrequenzhorn zum Wechsel zwischen schneller und langsamer Rotationsgeschwindigkeit benötigt.
	Slow-Fast Time of Rotor	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeit verwendet, die der Tieffrequenzrotor zum Wechsel zwischen schneller und langsamer Rotationsgeschwindigkeit benötigt.
	Space Type	Dieser Parameter wird zum Auswählen des anzuwendenden Raumsimulations-Typs verwendet.
	Speaker Type	Dieser Parameter wird zum Auswählen des anzuwendenden Lautsprechertyps verwendet.
	Speed Control	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Rotationsgeschwindigkeit auf „fast“ (schnell) oder „slow“ (langsam) verwendet.
	Spread	Dieser Parameter wird verwendet, um einzustellen wie ausgedehnt der Effektausgang klingt.
	Stage	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Anzahl an phasenverschiebenden Schritten verwendet.
T	Threshold	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegels verwendet, bei dem der Effekt mit der Klangverarbeitung beginnt.
	Type	Dieser Parameter wird zum Auswählen eines reflektierenden Klangtyps verwendet.
V	Vowel	Dieser Parameter wird zum Auswählen eines Vokaltyps verwendet.
W	Wall Vary	Dieser Parameter wird zum Festlegen eines Wandtyps im simulierten Raum verwendet (wobei höhere Werte diffusere Reflexionen erzeugen).
	Width	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Weite des simulierten Raums verwendet.
	Word Length	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Auflösung des verzerrten Signals verwendet (d.h. wie grob der Ausgang klingt).

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5) [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

Power-Amplifier/Compressor-Block (nur CP5)

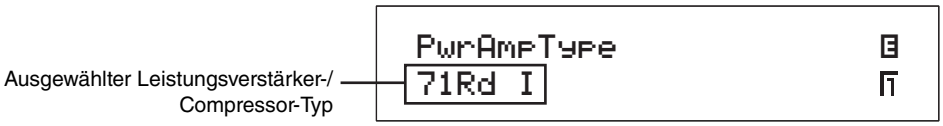
Mit dem Leistungsverstärker/Kompressor-Block können Sie entweder eine getreue Nachbildung einer der vielen mit E-Pianos benutzten Leistungsverstärker wählen oder einen Compressor, um den mit den Voice- und Modulationseffekte-Blocks des gewählten Parts erzeugten Klang noch weiterzuentwickeln. Dieser Block ist nur im CP5 vorhanden.

Leistungsverstärker/Kompressor-Block-Typen auswählen

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [PWR-AMP] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie wenn nötig mit der Taste [◄ PAGE] zu Seite 1 → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

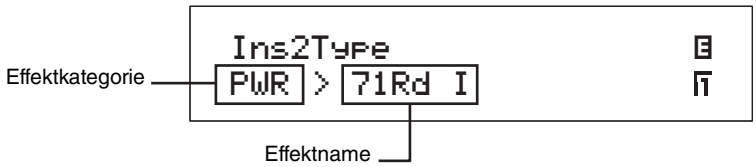
In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen im Leistungsverstärker/Kompressor-Block verfügbaren Leistungsverstärker- und Compressor-Typen benannt und beschrieben. Wenn Sie für das aktuelle Part eine Voice der Kategorie PIANO oder E.PIANO gewählt haben, werden auf der Auswahlseite dieses Blocks vorzugsweise Leistungsverstärker und ein Compressor angezeigt, die speziell für Piano-Voices bestimmt sind. Des Weiteren können aus der Gruppe „Other“ des Blocks eine Reihe Allzweckeffekte ausgewählt werden. Wenn Sie eine Voice ausgewählt haben, die nicht zur Kategorie der Piano-Voices zählt, sind die Leistungsverstärker, der Compressor und alle anderen Effekte als Insertion-Effekte verfügbar.

Für PIANO- und E.PIANO-Voices:



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
71Rd I (PowerAmp 71Rd I)	PowerAmp 71Rd I ist ideal zum Verstärken der akustischen Nuancen von E-Pianos.
73Rd I (PowerAmp 73Rd I)	Die Leistungsverstärker-/Lautsprecherkombination 73Rd I ist ebenfalls für den Gebrauch mit E-Pianos bestimmt und erzeugt einen räumlicheren Klang.
75Rd I (PowerAmp 75Rd I)	PowerAmp 75Rd I ist ein E-Piano-Leistungsverstärker, der einen kraftvollen, alles überflutenden Ton erzeugt.
78Rd II (PowerAmp 78Rd II)	Die Leistungsverstärker-/Lautsprecherkombination 78Rd II ist besonders gut für Choreffekte geeignet und zeichnet sich durch einen klaren, sehr gegenwärtigen Ton aus.
69Wr (PowerAmp 69Wr)	Der Leistungsverstärker 69Wr verstärkt den Low-End-Punch und reichert gleichzeitig den gesamten E-Piano-Klang an.
77Wr (Power Amp 77Wr)	Mit dem Leistungsverstärker 77Wr kann E-Piano-Voices eine stärkere Gegenwart verliehen werden.
Clean (Clean Amp)	Clean Amp modelliert einen idealen Leistungsverstärker und hebt den Klang gleichmäßig über das gesamte Frequenzspektrum an.
Comp376 (Compressor 376)	Compressor 376 ist ein klassischer Compressor, der zum Steuern der Dynamik Ihrer Piano-Klänge verwendet werden kann.
Other	Die Gruppe „Other“ enthält Allzweckeffekte, die für andere Voices als die der Kategorien PIANO und E.PIANO geeignet sind. Innerhalb dieser Gruppe können sie aus einer breiten Palette an Effekten in unterschiedlichen Kategorien wählen. Diese Kategorien und Effekte sind identisch mit den im Modulationseffekte-Block verfügbaren Kategorien und Effekten. Weitere Informationen zu diesen Kategorien und Effekten finden Sie in der Tabelle auf Seite 16.

Für Voices, die nicht der Piano-Kategorie angehören:



Für Voices, die nicht der Piano-Kategorie angehören, werden Effekte wie oben beschrieben aus den Kategorien der Gruppe „Other“ ausgewählt. Zusätzlich sind die Leistungsverstärker und der Compressor, die für PIANO- und E.PIANO-Voices bestimmt sind, in der Kategorie PWR zusammengefasst. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Für PIANO- und E.PIANO-Voices (Seite 25). Alle Effekte für Voices, die nicht der Piano-Kategorie angehören, wirken als Insertion-Effekte.

Parameter für den Leistungsverstärker/Kompressor-Block konfigurieren

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [PWR-AMP] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur nächsten und den folgenden Seiten → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

Jeder Leistungsverstärker-/Compressor-Typ wird unter Verwendung eines anderen Satzes von Parametern konfiguriert, die den vom Block erzeugten Klang auf verschiedene Weise anpassen. In der folgenden Tabelle werden in alphabetischer Reihenfolge alle Parameter für die Leistungsverstärker und den Compressor beschrieben, die besonders für die PIANO- und E.PIANO-Voices bestimmt sind. Die Effekte der Gruppe „Other“ sind identisch mit den Effekten des Modulationseffekte-Blocks. Weitere Informationen zu den Parametern für diese Effekte finden Sie in der Tabelle auf Seite 19.

HINWEIS Weitere Informationen über die speziellen Parameter, die den verschiedenen Effekttypen zugewiesen sind, finden Sie in der Liste der Leistungsverstärker/Kompressor-Parameter im PDF-Dokument *Datenliste*.

Leistungsverstärker/Kompressor-Parameter

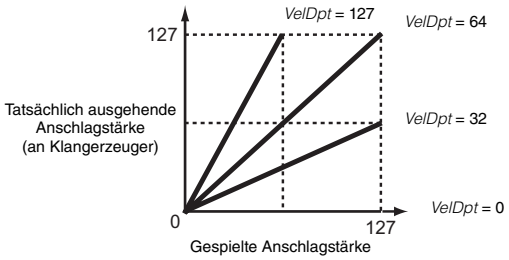
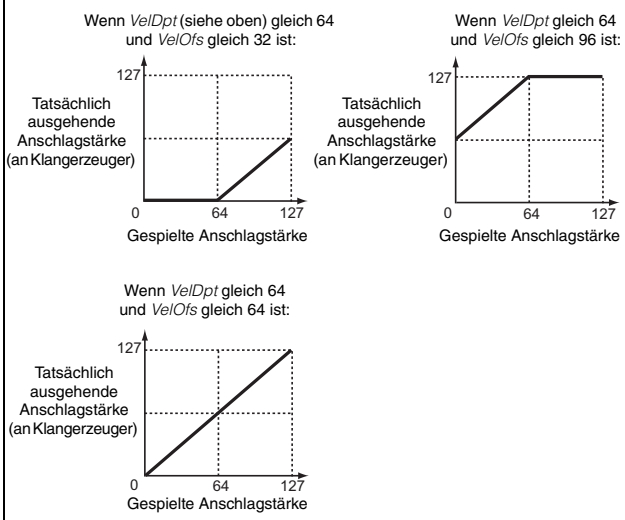
	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Zugeordnete Effekte	Beschreibung
A	Attack	Compressor 376	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung des Compressors verstreicht.
D	Drive	Compressor 376	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Grads verwendet, bis zu dem eine Kompression eingesetzt wird.
L	LineBal (Line Balance)	PowerAmp 71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, 69Wr und 77Wr	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Verhältnisses zwischen dem Lautsprecherausgang (S) und dem Leitungsausgang (L) verwendet.
O	Output	PowerAmp 71Rd I, 73Rd I, 75Rd I, 78Rd II, 69Wr, 77Wr, Compressor 376 und Clean Amp	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels verwendet.
R	Ratio	Compressor 376	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses verwendet.
	Release	Compressor 376	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, für die der Compressor die Klangkompression anhält.

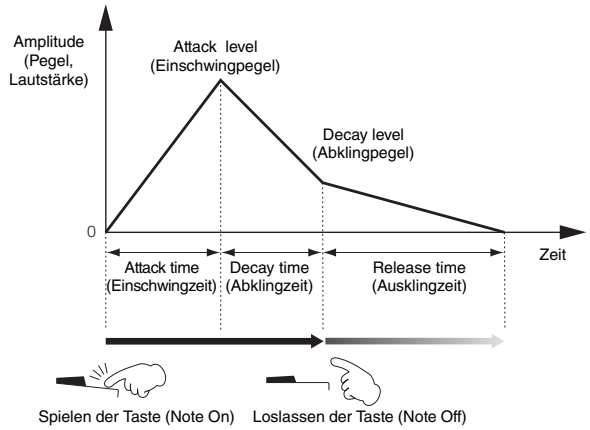
Weitere Einstellungen für linke und rechte Parts

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellen von Lautstärke, Panning, Notengrenzen und anderen Parametern für die linken und rechten Parts. Der Part Setting-Bildschirm ist auf Seite 12 abgebildet.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [LEFT 1], [LEFT 2], [RIGHT 1] oder [RIGHT 2] (CP5) bzw. die Taste [LEFT] oder [RIGHT] (CP50) (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen oder drücken Sie Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	Volume	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels für das Part verwendet. **Einstellbereich:** 0 bis 127
	Pan	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Stereo-Panning für das Part verwendet. **Einstellbereich:** L63 (ganz links) über C (Mitte) bis R63 (ganz rechts)
	RevSend (Reverb Send)	Mit diesem Parameter wird festgelegt, welcher Anteil des Ausgangspegels des Parts an den Reverb-Block gesendet wird. Höhere Werte erzeugen einen ausgeprägteren Hallklang. **Einstellbereich:** 0 bis 127
2	NoteSht (Note Shift)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Tonhöhe des Parts in Halbtonschritten verwendet. **Einstellbereich:** -24 bis +24 (Halbtöne)
	Detune	Dieser Parameter wird zum Feinabstimmen der Tonhöhe des Parts in Schritten von 0,1 Hertz verwendet. **Einstellbereich:** -12,8 bis +12,7 (Hz)
	PBRange (Pitch Bend Range)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Grades verwendet, in dem das Pitch-Bend-Rad die Tonhöhe des aktuellen Parts in Halbtonschritten verändert. Bei einer Einstellung von z.B. 12 kann das Pitch-Bend-Rad die Tonhöhe zwischen -12, (d.h. eine Oktave nach unten), und +12, (d.h. eine Oktave nach oben), ändern. **Einstellbereich:** 0 bis 12
3	TuningNo. (Micro Tuning Number)	Dieser Parameter wird zum Auswählen eines Musik-Stimmsystems verwendet. Ihr CP5 oder CP50 kann insgesamt sieben Stimmsysteme nachbilden. Zwar ist das Stimmsystem „Equal Temperament“ (Gleichschwebende Temperierung) für Pianos mittlerweile zum Standard geworden, doch wurde im Lauf der Jahre bis zu seiner Übernahme eine große Zahl anderer Systeme entwickelt, und diese Systeme waren immer auch Wegbereiter für die Entstehung neuer musikalischer Stilrichtungen. Nach der Wahl eines anderen Stimmsystems können Sie Titel der entsprechenden Musikstilrichtungen spielen und deren jeweilig einzigartige Nuance genießen. **Einstellbereich:** **00 Equal Temp (Equal Temperament)** Der Frequenzbereich der Grundtöne jeder einzelnen Oktave wird in zwölf gleiche Teile geteilt, wobei der Tonhöhenabstand zwischen den Halbtonschritten jeweils genau gleich ist. Dies ist das heute bei Weitem beliebteste Stimmsystem für Pianos. **01 PureMaj (Pure Major)** **02 PureMin (Pure Minor)** Diese zwei Stimmsysteme erhalten die reinen, physikalischen Intervalle jeder Tonleiter, insbesondere die Dreiklang-Intervalle (Grundton, Terz, Quinte). Diese Merkmale sind am besten in Gesangsharmonien zu hören - wie beispielsweise bei Chören und A-Cappella-Gesang. **03 Pythag (Pythagorean)** Diese Temperierung wurde von dem großen griechischen Philosophen Pythagoras erarbeitet und wird aus Serien perfekter Quinten erstellt, die sodann zu einer einzigen Oktave zusammengeschoben werden. Die Terzen in dieser Stimmung sind nicht so glatt, die Quarten und Quinten hingegen sehr schön und für bestimmte Hauptmelodien geeignet. **04 MeanTn (Mean Tone)** Diese Temperierung wurde als Verbesserung der pythagoreischen Tonskala erstellt, indem die Durterz einen weicheren Klang erhielt. Besonders beliebt war sie ab dem Ende des 16. Jahrhunderts bis Ende des 18. Jahrhunderts; Händel war einer ihrer bekanntesten Benutzer.

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
3	TuningNo. (Micro Tuning Number)	**05 Werckmeist (Werckmeister)** **06 Kirnberger** Die Temperierungen von Werckmeister und Kirnberger verbessern die mitteltönige und pythagoreische Tonskala, indem sie sie auf verschiedene Art kombinieren. Beide sind durch die Art, in der eine Modulation die Nuancen einzelner Songs verändern kann, eindeutig charakterisiert. Sie wurden oft zu Zeiten von Bach und Beethoven eingesetzt; heute werden sie benutzt, um die Musik jener Zeit auf Cembalos wiederzugeben.
	TunRoot (Micro Tuning Root)	Dieser Parameter wird zum Auswählen des Grundtons für das Stimmsystem des Parts verwendet. Für bestimmte Stimmsysteme ist keine Einstellung nötig. **Einstellbereich:** C bis B
4	PrtMode (Part Mode)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Spielmodus des Parts verwendet. **Einstellbereich:** mono (monophonic) oder poly (polyphonic) **mono** Es wird immer eine Note nach der anderen gespielt, unabhängig davon, wie viele Tasten gedrückt werden. Für viele Instrumentenklänge (wie Bass und Synth-Lead) ist hiermit ein natürlicheres und weicher klingendes Legatospiel möglich, als wenn dieser Parameter auf „poly“ eingestellt ist. **poly** Es können mehrere Noten und Akkorde gespielt werden.
	VelDpt (Velocity Sensitivity Depth)	Dieser Parameter wird verwendet, um zu definieren, wie sich die Anschlagstärke, mit der die Tasten gespielt werden, auf die jeweils vom aktuellen Part gesendeten MIDI-Anschlagswerte auswirkt. Wie das nachstehende Diagramm zeigt, reagieren die MIDI-Anschlagwerte umso stärker auf Abweichungen der Anschlagstärke beim tatsächlichen Spielen (d.h. die Flanke der Kurve wird umso steiler), je höher dieser Wert eingestellt ist. Wird ein Wert von „0“ eingestellt, bleiben die MIDI-Anschlagwerte von den verschiedenen Spiel-Anschlagstärken völlig unbeeinflusst, was zu einer Reaktion führt, die der einer Orgel gleicht, bei der die Spielanschlagstärke praktisch keine Auswirkung auf den erzeugten Klang hat. **Einstellbereich:** 0 bis 127 Wenn *VelOfs* (siehe unten) gleich 64 ist: 
	VelOfs (Velocity Sensitivity Offset)	Dieser Parameter wird zum Erhöhen oder Reduzieren aller MIDI-Anschlagstärken verwendet, die vom aktuellen Part gesendet werden. Wie in den Diagrammen dargestellt, wird „64“ von dem hier eingestellten Wert subtrahiert, um den tatsächlichen Wert zu ermitteln, mit dem die MIDI-Anschlagwerte eingestellt werden. Wenn der sich daraus ergebende MIDI-Anschlagwert jedoch kleiner als „1“ ist, wird trotzdem ein Wert von „1“ eingestellt; wenn der sich daraus ergebende MIDI-Anschlagwert größer als „127“ ist, wird analog ein Wert von „127“ eingestellt. **Einstellbereich:** 0 bis 127 

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
5	PortaSw (Portamento Switch)	Dieser Parameter wird zum Ein- und Abschalten des Portamento-Effekts für das aktuelle Part verwendet. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
	Time (Portamento Time)	Mit diesem Parameter wird die Zeitspanne der Portamento-Tonhöhenveränderung für das aktuelle Part festgelegt. **Einstellbereich:** 0 bis 127
	Mode (Portamento Mode)	Dieser Parameter legt fest, wie die Spielweise des aktuellen Parts das Anwenden des Portamento beeinflusst. **Einstellbereich:** fingr (Finger mode, Fingermodus) oder full (Full mode, Vollmodus) **fingr** Portamento wird nur aktiviert, wenn Sie legato spielen (d. h. die nächste Note wird angeschlagen, bevor die vorherige losgelassen wird). **full** Portamento wird auf alle Noten angewendet.
6	F.Cutof (Filter Cutoff)	Der Begriff „cutoff frequency“ (Grenzfrequenz) bezeichnet die Frequenz, bei der ein Filter unerwünschte Frequenzen unterdrückt. Durch Einstellen der Grenzfrequenz können Sie beeinflussen, wie der Filter den Klang des Parts verändert. Mit diesem Parameter wird die Grenzfrequenz im Bezug auf die Einstellung für das aktuelle Part erhöht oder reduziert. **Einstellbereich:** -64 über +0 bis +63
	F.Reso (Filter Resonance)	Mit diesem Parameter wird die Filterresonanz im Bezug auf die Einstellung für das aktuelle Part erhöht oder reduziert. **Einstellbereich:** -64 über +0 bis +63
7	EGAtk (AEG Attack Time) EGDcy (AEG Decay Time) EGRel (AEG Release Time)	Mit diesen Parametern werden die Einschwing-, Abkling- und Ausklingszeiten des Amplitudenhüllkurvengenerators des Parts eingestellt. Je höher der eingestellte Wert, desto länger dauert bis, bis die Amplitude den neuen Pegel erreicht hat (d.h. desto langsamer ist der Lautstärkenwechsel). **Einstellbereich:** -16 bis +16 **EGAtk (AEG Attack Time) (Anstiegs- oder Einschwingzeit)** Legt fest, wie viel Zeit vom Tastenanschlag bis zum Erreichen des maximalen Pegels vergeht. **EGDcy (AEG Decay Time) (Abklingzeit)** Legt fest, in welcher Zeitspanne die Amplitude nach dem Erreichen des maximalen Pegels auf den Abklingpegel herabfällt. **EGRel (AEG Release Time) (Ausklingzeit)** Legt fest, in welcher Zeitspanne die Amplitude nach dem Loslassen der Taste auf Null herabfällt.  **HINWEIS** Die *EGDcy*- und *EGRel*-Einstellungen können auch über die Parameter *Decay* und *Release* (Seite 13) des Vorverstärker-Blocks angepasst werden.
8	NoteLimit (Note Limits)	Diese Parameter werden für die Definition eines Tastaturabschnitts für den aktuell gewählten Part verwendet. Regler 1 wird insbesondere verwendet, um die tiefste Note in dem Abschnitt einzustellen, mit Regler 2 wird die höchste Note eingestellt. **Einstellbereich:** C-2 bis G8

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
9	RcvCC (Receive Control Change) RcvPB (Receive Pitch Bend)	Diese Parameter werden zum Ein- oder Ausschalten des Empfangs von Steuerbefehls- und anderen MIDI-Nachrichten im aktuellen Part verwendet. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus) **HINWEIS** Wenn *RcvCC* auf „off“ gestellt ist, sind alle anderen Empfangsparameter für Steuerungsänderungs-Nachrichten (außer *RcvPB*) unverfügbar.
0 (10)	**CP5 parts:** RcvFC1 (Receive Foot Controller 1) RcvFC2 (Receive Foot Controller 2) RcvFS (Receive Assignable Foot Switch) **CP50 parts:** RcvFC (Receive Foot Controller) RcvFS (Receive Assignable Foot Switch)	
A (11)	RcvSus (Receive Sustain Pedal) RcvVol (Receive Volume) RcvPan (Receive Pan)	

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5)
[LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

Common Settings-Bereich

Im Bereich Common-Einstellungen werden Parameter für alle linken und rechten Parts der aktuellen Performance eingestellt. Der Bildschirm Common-Einstellungen erstreckt sich über fünf einzelne Seiten.

Performance-Bezeichnungen und Spielmodi einstellen (Seiten 1 und 2)

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die Taste [COMMON] → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zu Seite 1 oder 2 → Drehen oder drücken Sie die Regler 1 und 2

Seite	Name der Anzeigeseite	Beschreibung
1	Name	Die Bezeichnungen können bis zu 10 Zeichen lang sein; Details zu Ihrer Einstellung finden Sie im Abschnitt *Grundlegendes zur Bedienung* in der *Bedienungsanleitung*.
	Cursor	Durch Drehen des Reglers 1 lässt sich der Cursor im Feld *Name* bewegen.
	Data	Durch Drehen des Reglers 2 lässt sich das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position ändern. **Einstellbereich:** • Kleinbuchstaben ..... abcdefghijklmnopqrstuvwxyz • Großbuchstaben ..... ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ • Zahlen und Symbole ..... 0123456789!"#$%&'()*+,-./:;<=>?@[\]^_`{|}~
2	Split	Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Tastatur in einen hohen und tiefen Abschnitt geteilt wird. Die *NoteLimit*-Einstellungen des einzelnen Parts werden dabei überschrieben. Wenn dieser Parameter auf „on“ gestellt ist, werden die linken und rechten Parts der Performance Abschnitten zugeordnet, die ober- und unterhalb der mit dem Parameter *Point* festgelegten Taste liegen. Wenn *Split* auf „off“ gestellt ist, gelten hingegen die *NoteLimit*-Einstellungen (Seite 29) des einzelnen Parts. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
	Point (Split Point)	Mit diesem Parameter wird der Punkt (oder die Taste) festgelegt, an der die Tastatur in linke und rechte Parts geteilt wird. **Einstellbereich:** C-2 bis G8
	ZoneEdit	Drücken Sie Regler 3, um den Zone Edit-Bildschirm (Seite 32) zu öffnen.

Zone Edit-Bildschirm

Wenn Ihr CP5 oder CP50 als Mastertastatur verwendet werden soll, werden Einstellungen auf dem Zone Edit-Bildschirm vorgenommen. Wenn der Parameter *ZoneSw* auf „on“ gestellt ist, können Sie die Tastatur in höchstens vier Bereiche unterteilen. Wenn diese Bereiche dann dem eingebauten Klangerzeuger und externen Musikgeräten zugewiesen werden, können alle Geräte von der Tastatur des Stage Pianos bespielt werden. Um den Zone Edit-Bildschirm zu öffnen, drücken Sie Regler 3 (*ZoneEdit [PUSH]*) auf Seite 2 des Bildschirm Common-Einstellungen.

Bearbeitungsreihenfolge	**Drücken Sie die Taste [COMMON] → Navigieren Sie mit Hilfe der Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur zweiten Seite → Drücken Sie Regler 3 (ZoneEdit [PUSH])**

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Alle Seiten	Zone	Dieser Parameter wird zum Auswählen der zu bearbeitenden Zone verwendet. Da aber Seite 1 alle Zonen (Bereiche) betrifft, wird dieser Parameter auf Seite 1 als „COMMON“ dargestellt. **Einstellbereich:** zone1, zone2, zone3 oder zone4
1	ZoneSw (Zone Switch)	Mit diesem Parameter wird die Unterteilung der Tastatur in vier verschiedene Bereiche ein- und ausgestellt.
2	Target	Dieser Parameter wird zur Auswahl eines Ziels für Kontrollsignale aus der aktuellen Zone verwendet. **Einstellbereich:** off.....Die aktuelle Zone wird deaktiviert. TG.....Der aktuelle Bereich steuert den eingebauten Klangerzeuger. MIDI ....Der aktuelle Bereich steuert ein anderes an das Stage Piano angeschlossene Musikgerät. Both ....Der aktuelle Bereich steuert sowohl den eingebauten Klangerzeuger als auch ein anderes an das Stage Piano angeschlossene Musikgerät.
	TransCh (Transmit Channel)	Dieser Parameter wird zur Auswahl eines MIDI-Sendekanals für Kontrollsignale aus dem aktuellen Bereich verwendet. Eine Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn Target auf „MIDI“ oder „both“ gestellt ist. **Einstellbereich:** 1 bis 16
3	Octave	Dieser Parameter wird zum Verschieben der aktuellen Zone in Oktavschritten verwendet. **Einstellbereich:** -3 über +0 bis +3
	Trnsps (Transpose)	Dieser Parameter wird zum Verschieben der aktuellen Zone in Halbtonschritten verwendet. **Einstellbereich:** -11 über +0 bis +11 (Halbtöne)
4	NoteLimit (Note Limits)	Diese Parameter werden für die Definition eines Tastaturabschnitts für die aktuelle Zone verwendet. Regler 2 wird insbesondere verwendet, um die tiefste Note einzustellen, mit Regler 3 wird die höchste Note eingestellt. **Einstellbereich:** C-2 bis G8
5	MIDIBankSel (MIDI Bank Select)	Diese Parameter werden durch Drehen der Regler 2 und 3 eingestellt und können verwendet werden, um Bank Select MSB-, Bank Select LSB- und Programmwechsel-Werte zu bestimmen, die als MIDI-Nachrichten an das entsprechende externe Musikgerät gesendet werden. Auf diese Weise können Sie einen von der aktuellen Zone zu spielenden Klang auswählen. Dabei ist zu beachten, dass die tatsächlich erzeugten Klänge von der Art des verwendeten Musikinstruments abhängen. Wenn diese Parameter auf „off“ gesetzt sind, werden von der betroffenen Zone keine Bank Select MSB-, Bank Select LSB- oder Programmwechsel-Werte als MIDI-Nachrichten gesendet. **Einstellbereich:** MIDIBankSel ..... off (aus), 0 bis 127 MIDIPgmChg .... off (aus), 1 bis 128
6	MIDIPgmChg (MIDI Program Change)	
7	Volume	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Lautstärke der aktuellen Zone verwendet. **Einstellbereich:** 0 bis 127
	Pan	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Stereo-Panning der aktuellen Zone verwendet. **Einstellbereich:** L63 (ganz links) uber C (Mitte) bis R63 (ganz rechts)

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
8	**CP5 zones:** TxFC1 (Transmit Foot Controller 1) TxFC2 (Transmit Foot Controller 2) **CP50 zones:** TxFC (Transmit Foot Controller)	Diese Parameter werden zum Ein- oder Ausschalten der Übertragung von MIDI-Nachrichten verwendet, die von Fußregler 1, Fußregler 2, dem Haltepedal, dem zuweisbaren Fußschalter und dem Pitch-Bend-Rad der aktuell gewählten Zone generiert worden sind. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
9	TxSus (Transmit Sustain Pedal) TxFS (Transmit Foot Switch)	
0 (10)	TxPB (Transmit Pitch Bend Wheel)	

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5)
[LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

Controller einstellen (Seiten 3 bis 5)

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die Taste [COMMON] → Navigieren Sie mit Hilfe der Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur dritten, vierten oder fünften Seite → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

<table>
<tr><th>Seite</th><th>Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Seiten 3 bis 5</td><td>Source</td><td>Dieser Parameter wird zum Auswählen des zu bearbeitenden Controllers verwendet.
Einstellbereich:
CP5-Performances:
PB (Pitch-Bend-Rad), FC1 (Fußregler 1), FC2 (Fußregler 2), FS (zuweisbarer Fußschalter)
CP50-Performances:
PB (Pitch-Bend-Rad), FC (Fußregler), FS (zuweisbarer Fußschalter)

FC1 oder FC2 (CP5)/FC (CP50)
An die Fußreglerbuchse(n) (FOOT CONTROLLER) angeschlossene(r) Fußregler
FS
An die Fußschalterbuchse (ASSIGNABLE) angeschlossener Fußschalter</td></tr>
<tr><td>3</td><td>CP5:
L1Dest (LEFT1 Destination)
L2Dest (LEFT2 Destination)

CP50:
LDest (LEFT Destination)</td><td rowspan="2">Mit diesen Parameter wird den mit Source ausgewählten Controllern eine Funktion für das entsprechende Part zugewiesen.
Einstellbereich: siehe Tabelle

<table><tr><th>Source (Quelle)</th><th>Destination (Ziel)</th></tr><tr><td>PB (Pitch Bend)</td><td>off (aus) oder modFx (Modulationseffekt)</td></tr><tr><td>FC1 oder FC2 (CP5, Fußregler 1 oder 2)/FC (CP50, Fußregler)</td><td>off (aus), volume oder modFx</td></tr><tr><td>FS (zuweisbarer Fußschalter)</td><td>off, vibrato, modFx oder pwrAmp (nur CP5)</td></tr></table>
HINWEIS Wenn „modFx“ als Ziel ausgewählt und die Quelle auf „PB“, „FC1“, „FC2“ oder „FC“ eingestellt ist, können Sie anschließend mit dem betreffenden Controller einen der Parameter aus dem Modulationseffekte-Block bezogen auf die aktuelle Einstellung hoch- oder herunterregeln. Details zum tatsächlich zugewiesenen Parameter finden Sie in der Parameterliste des Modulationseffekte-Blocks im PDF-Dokument Datenliste. Dem Controller wird insbesondere der mit ● im Feld Control gekennzeichnete Parameter zugewiesen.

HINWEIS Wenn Source auf „FS“ gesetzt ist, kann die als Zieladresse zugewiesene Funktion durch Drücken des entsprechenden Controllers ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn „Vibrato“, „modFx“ oder „pwrAmp“ als Zieladresse gewählt werden, bewirkt ein Drücken des Controllers das Gleiche wie ein Drücken der entsprechenden Taste [PRE-AMP], [MOD-FX] oder [PWR-AMP]. Weitere Informationen dazu, wie dies den Klang beeinflusst, finden Sie im Abschnitt Quick Guide im Benutzerhandbuch.</td></tr>
<tr><td>4</td><td>CP5:
R1Dest (RIGHT1 Destination)
R2Dest (RIGHT2 Destination)

CP50:
RDest (RIGHT Destination)</td></tr>
<tr><td>5</td><td>Mode (Switch Mode)</td><td>Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn Source auf „FS“ gesetzt ist. Mit diesem Parameter wird die Funktionsweise des betreffenden Controllers als einrastender oder Momentschalter festgelegt. Einrastende Schalter bleiben nach ihrer Betätigung entweder ein- oder ausgeschaltet, Momentschalter hingegen bleiben nur so lange eingeschaltet, wie sie betätigt werden.
Einstellbereich: momentary (Moment) oder latch (einrastend)</td></tr>
</table>

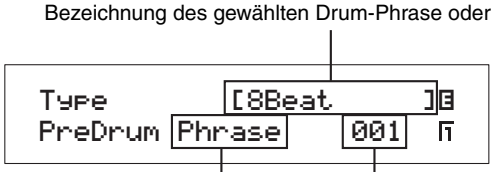
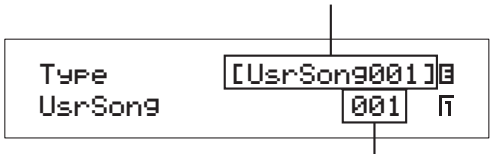
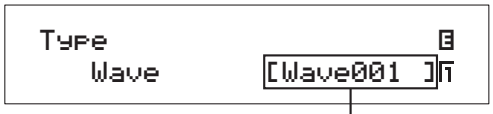
Song Setting-Bereich

Im Song Setting-Bereich werden Spuren konfiguriert, mit denen Sie Ihre Performance unterstützen können. Es wird zunächst der durch Drücken der Taste [SONG SETTING] angezeigte Song Setting-Bildschirm und anschließend der durch Drücken der Taste [REC] angezeigte Record-Bildschirm beschrieben.

Song Setting-Bildschirm

Dieser Abschnitt beschreibt die Auswahl einer Backing-Spur, das Einstellen eines Tempos und andere ähnliche Einstellungen, die über den dreiseitigen Song Setting-Bildschirm vorgenommen werden.

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die Taste [SONG SETTING] → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen oder drücken Sie die Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	Type	Mit diesem Parameter wird der Datentyp angegeben, der als Backing-Spur verwendet werden soll. **Einstellbereich:** PreDrum (Preset Drum Pattern), UsrSong (User Song) oder Wave (Wave-Datei) **HINWEIS** Weitere Informationen zu diesen Einstellwerten finden Sie auf Seite 3 unter *Interner Aufbau des CP5/CP50*. **Wenn *Type* auf „PreDrum“ gesetzt ist:** Bezeichnung des gewählten Drum-Phrase oder Drum-Kits  Zum Einstellen Nummer Drehen Sie Regler 2, um zwischen „Phrase“ und „Kit“ als vorzunehmende Einstellung zu wechseln. Wenn Sie „Phrase“ wählen, können Sie mit Regler 3 eine Drum-Phrase-Nummer wählen. Wenn Sie indes „Kit“ wählen, können Sie mit Regler 3 ein Drum-Kit (Schlagzeug, d.h. eine Kombination verschiedener Schlaginstrumente) auswählen. Der Name des ausgewählten Phrase oder Kits wird oben rechts im Display angezeigt. **Wenn *Type* auf „UsrSong“ gesetzt ist:** Bezeichnung des gewählten Benutzer-Songs  Nummer Drehen Sie Regler 3, um eine User Song-Nummer auszuwählen. Der Name des ausgewählten User Songs wird oben rechts im Display angezeigt. **Wenn *Type* „Wave“ gesetzt ist:**  Dateiname Drehen Sie Regler 3, um eine Wave-Datei aus dem Stammverzeichnis des an Ihr CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichergeräts auszuwählen.

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
2	Tempo	Mit diesem Parameter können Sie das Wiedergabetempo für die Backing-Spur und den Metronom auswählen. Das Tempo kann auch über den *Tempo*-Parameter aus dem Record-Bildschirm geregelt werden (Seite 37). **Einstellbereich:** 30 bis 300 **HINWEIS** Um das Tempo der Backing-Spur mit dem eines externen MIDI-Geräts oder einer DAW-Anwendung zu synchronisieren, setzen Sie den *MIDISyn*-Parameter (Seite 46) auf Seite 6 des Utility-Bildschirms auf „ext“ oder „auto“. Wenn „ext“ oder „auto“ ausgewählt ist und MIDI-Clock-Nachrichten von einer externen Quelle empfangen werden, wird das Tempo als „ext“ angezeigt und kann nicht geändert werden.
	Beat	Dieser Parameter wird zum Einstellen einer Taktart für die Backing-Spur und den Metronom verwendet. Die Taktangabe kann auch mit dem *Beat*-Parameter im Record-Bildschirm (Seite 37) festgelegt werden. **Einstellbereich:** 1/4 bis 16/4, 1/8 bis 16/8, 1/16 bis 16/16
3	StartKey	Mit diesem Parameter können Sie eine Note festlegen, die entweder zum Start der Wiedergabe der ausgewählten Backing-Spur oder zum Start der Aufnahme gespielt werden kann. Halten Sie die [■] (Stop)-Taste gedrückt und drücken Sie die [►/❚❚] (Spielen/Pause)-Taste, um die Wiedergabe oder die Aufnahme in den Standby-Modus zu versetzen. In diesem Zustand wird die Wiedergabe oder Aufnahme durch die „Key-on Start“-Funktion gestartet, wenn die der Note entsprechende Taste gespielt wird. Wenn Sie „all“ wählen, kann eine beliebige Taste zum Starten der Wiedergabe oder der Aufnahme gespielt werden. **Einstellbereich:** C-2 bis G8 oder all
	AutoKeyOn	Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Standby-Modus mit „Key-on Start“-Funktion für die Backing-Spur-Wiedergabe automatisch aktiviert wird, wenn die aktuelle Performance ausgewählt wird. Jedes Mal, wenn Sie eine Performance wählen, für die dieser Parameter auf „on“ gesetzt ist, fängt das Licht oben links an der [►/❚❚] (Spielen/ Pause)-Taste an zu blinken und die Wiedergabe kann über die Taste gestartet werden, die mit dem *StartKey*-Parameter festgelegt wurde. **Einstellbereich:** off (aus) oder on (ein)
4	Rename	Drücken Sie zum Öffnen des Rename-Bildschirms Regler 1 und ändern Sie den Namen der ausgewählten Backing-Spur-Daten. Das Umbenennen ist nur möglich, wenn Sie auf Seite 1 den Parameter *Type* auf „UsrSong“ oder „Wave“ gesetzt haben. Auf diesem Bildschirm können Sie Regler 1 (*Cursor*) drehen, um den Cursor innerhalb des angezeigten Namens zu bewegen. Dann können Sie mit Regler 2 (*Data*) das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position ändern. Wenn Sie die Daten umbenannt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um zu Seite 3 des Song Setting-Bildschirms zurückzukehren. Alternativ können Sie die [EXIT]-Taste drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Daten umzubenennen. **HINWEIS** Wenn Sie eine Wave-Datei ausgewählt haben, die mit Ihrem CP5/CP50 aufgenommen wurde, lassen Sie die 7. und 8. Stelle des Dateinamens, also } und {, immer unverändert. Wenn Sie diese Zeichen ändern, wird die Wiedergabe auf Ihrem Stagepiano extrem leise. ⚠ **VORSICHT** **Wenn Sie eine Wave-Datei ausgewählt haben, die nicht mit Ihrem CP5/CP50 aufgenommen wurde, fügen Sie niemals die Zeichen } und { an 7. und 8. Stelle des Dateinamens ein. Ansonsten kann die Wiedergabe extrem laut werden, da die Lautstärke automatisch erhöht wird, wenn diese Zeichen an der angegebenen Position vorhanden sind.**
	Delete	Auf dieser Seite können durch Drücken des Reglers 2 unnötige Backing-Daten gelöscht werden. Wenn Sie dies tun, werden Sie aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie mit dem Löschvorgang fortfahren möchten. Ein Löschen ist nur möglich, wenn Sie den *Type*-Parameter auf Seite 1 auf „Usr Song“ oder „Wave“ gesetzt haben. Drücken Sie zum Löschen der Daten entweder Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste. Um den Löschvorgang abzubrechen, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste.
	MemInfo (Memory Information)	Drücken Sie Regler 3, um einen Bildschirm mit Informationen über das Sequence Memory aufzurufen - ein bestimmter Bereich des Speichers, in dem Benutzer-Songs (User Songs) gespeichert werden. Die auf diesem Bildschirm angezeigten Elemente werden nachfolgend beschrieben. **Free** Dieses Feld zeigt die Größe des freien Speicherplatzes im Sequence Memory an. Der freie Speicherplatz wird ebenfalls als Prozentwert der Gesamtkapazität des Bereichs angezeigt. **Total** Dieses Feld zeigt die Gesamtgröße des Sequence Memory an.

Record-Bildschirm

Über den Record-Bildschirm können Sie Benutzer-Songs oder Wave-Dateien aufnehmen, die als Backing-Spuren verwendet werden sollen. Der Bildschirm besteht aus vier einzelnen Seiten.

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die [RECORD]-Taste → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite→ Drehen oder drücken Sie Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	Rec (Recording Type)	Dieser Parameter wird mit Regler 1 geändert und legt den aufzunehmenden Datentyp fest. Wählen Sie „Song“, um Ihre Performance als Benutzer-Song aufzunehmen, oder „Wave“, um sie als Wave-Datei auf ein USB-Flashspeichergerät zu speichern, das an Ihr Stage Piano angeschlossen ist. **Einstellbereich:** Song (Benutzer-Song) oder Wave (Wave-Datei) **Song** Wenn *Type* auf dem Song Setting-Screen (Seite 35) auf „Song“ gesetzt wurde, um festzulegen, dass ein Benutzer-Song als Backing-Spur verwendet werden soll, wird der auf diesem Bildschirm gewählte Benutzer-Song zur Aufnahme Ihrer Performance-Daten verwendet. Wenn *Type* auf „PreDrum“ oder „Wave“ gesetzt wurde, um festzulegen, dass ein voreingestellter Drum-Pattern oder eine Wave-Datei als Backing-Spur verwendet werden soll, wird alternativ automatisch ein leerer Benutzer-Song für die Aufnahme Ihrer Performance-Daten gewählt. Wenn jedoch keine leeren Benutzer-Songs verfügbar sind, wird eine Nachricht angezeigt, die Sie hierauf hinweist. Um in einem solchen Fall mit der Datenaufnahme fortzufahren, müssen Sie als Erstes über den Song Setting-Bildschirm (Seite 35) einen unnötigen Benutzer-Song löschen. **Wave** Wenn diese Option ausgewählt ist, wird Ihre Performance als Wave-Datei auf einem an Ihr Stage Piano angeschlossenen USB-Flashspeichergerät gespeichert. Es wird automatisch ein unbenutzter Name für die Datei gewählt.

	Name	Dieser Parameter steht nur zur Verfügung, wenn „Rec“ auf „Wave“ gesetzt ist. In einem solchen Fall drücken Sie zum Öffnen des Name-Bildschirms Regler 3 und geben Sie dann einen neuen Namen für die aufzunehmende Wave-Datei an. Auf diesem Bildschirm können Sie Regler 1 (*Cursor*) drehen, um den Cursor innerhalb des angezeigten Namens zu bewegen. Dann können Sie mit Regler 2 (*Data*) das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position ändern. Wave-Dateinamen können Großbuchstaben, Nummern und Symbole beinhalten. Wenn Sie einen Namen eingegeben haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um zu Seite 1 des Record-Bildschirms zurückzukehren. Wenn auf dem an Ihr CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichergerät bereits eine Wave-Datei mit dem angegebenen Namen existiert, wird beim Versuch, die Aufnahme zu starten, eine Fehlermeldung angezeigt. Geben Sie in einem solchen Fall einen anderen Namen ein und drücken Sie erneut auf die [ENTER]-Taste. Um ohne Eingabe eines neuen Namens zum Record-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die [EXIT]-Taste.
		Name-Bildschirm
		`Name=[WAVE001 ]`
		`(Cursor) (Data)`
		HINWEIS Bei der Aufnahme von Wave-Dateien auf Ihrem CP5/CP50 werden automatisch die Zeichen } und { an 7. und 8. Stelle des Dateinamens eingefügt. Es ist nicht möglich, diese Zeichen auf diesem Bildschirm zu ändern. Sie können den Dateinamen zwar nach der Aufnahme ändern, sollten diese beiden Zeichen aber nicht entfernen. Verglichen mit Tastatur-Performances ist die Wiedergabe von Wave-Dateien, die auf dem Stagepiano aufgenommen wurden, sehr leise. Um trotzdem eine gute Balance zwischen Tastaturspiel und Dateiwiedergabe zu erreichen, wird die Wiedergabelautstärke daher automatisch erhöht, wenn eine Wave-Datei die Zeichen } und { an der angegebenen Stelle im Namen enthält.

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
2	Mode	Dieser Parameter wird zum Auswählen eines Aufnahmemodus verwendet. Er ist jedoch nicht verfügbar, wenn „Rec“ auf „Wave“ gesetzt wurde. **Einstellbereich:** replace (ersetzen) oder overdub (überlagern) **replace (ersetzen)** Daten, die in dem zur Aufnahme ausgewählten Benutzer-Song enthalten sind, werden mit Ihren neuen Performance-Daten überschrieben. **overdub (überlagern)** Ihre neuen Performance-Daten werden den Daten hinzugefügt, die in dem zur Aufnahme ausgewählten Benutzer-Song bereits enthalten sind.
	Meas (Measure)	Mit diesem Parameter können Sie den Aufnahmestartpunkt festlegen. Er ist jedoch nicht verfügbar, wenn „Rec“ auf „Wave“ gesetzt wurde. **Einstellbereich:** 001 bis 999 **HINWEIS** Wenn Sie zur Aufnahme einen Benutzer-Song gewählt haben, der bereits Daten enthält, kann der Meas-Parameter auf eine beliebige Taktnummer gesetzt werden, bis zum letzten Daten enthaltenden Takt.
3	Tempo	Mit diesem Parameter können Sie das Wiedergabetempo für die Backing-Spur und den Metronom auswählen. Wenn *Rec* auf „Song“ gesetzt wurde, wird dieses Tempo nach der Aufnahme zur Wiedergabe verwendet. Das Tempo kann ebenfalls über den *Tempo*-Parameter aus dem Song Setting-Bildschirm (Seite 35) eingestellt werden. **Einstellbereich:** 30 bis 300 **HINWEIS** Um das Tempo der Backing-Spur mit dem eines externen MIDI-Geräts oder einer DAW-Anwendung zu synchronisieren, setzen Sie den *MIDISyn*-Parameter (Seite 46) auf Seite 6 des Utility-Bildschirms auf „ext“ oder „auto“. Wenn „ext“ oder „auto“ ausgewählt ist und MIDI-Clock-Nachrichten von einer externen Quelle empfangen werden, wird das Tempo als „ext“ angezeigt und kann nicht geändert werden.
	Beat	Dieser Parameter wird zum Einstellen einer Taktart für die Backing-Spur und den Metronom verwendet. Die Taktart kann auch mit dem Parameter *Beat* im Song Setting-Bildschirm (Seite 35) eingestellt werden. **Einstellbereich:** 1/4 bis 16/4, 1/8 bis 16/8, 1/16 bis 16/16
	Click	Mit diesem Parameter wird der Metronom ein- und ausgeschaltet. Die gleiche Einstellung kann mit dem Parameter *Click* auf Seite 7 des Utility-Bildschirms vorgenommen werden. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
4	RecCount	Mit diesem Parameter wird das Vorzählen bei Aufnahmebeginn ein- und ausgeschaltet. Die gleiche Einstellung kann mit dem Parameter *RecCnt* auf Seite 7 des Utility-Bildschirms vorgenommen werden. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
	Undo	Dieser Parameter ist verfügbar, wenn bereits Aufnahmen gemacht wurden und ermöglicht es, die letzte Aufzeichnung rückgängig zu machen. Wenn Sie Regler 3 drücken, um eine Aufnahme rückgängig zu machen, werden Sie aufgefordert, dies zu bestätigen. Um Fortzufahren, drücken Sie entweder Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste. Dabei sollte beachtet werden, dass dieser Parameter nicht verfügbar ist, wenn *Rec* auf „Wave“ gesetzt ist.

TRACK-Part

Wenn ein voreingestellter Drum-Pattern (Preset Drum Pattern) oder eine Wave-Datei als Backing-Spur für die Performance ausgewählt wurde, werden die entsprechenden Daten dem TRACK-Part zugeordnet. Der folgende Abschnitt enthält eine ausführliche Beschreibung der Parameter, die zum Konfigurieren dieses Parts verwendet werden.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [TRACK] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Drehen Sie Regler 1 bis 3

Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Volume	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels für das Part verwendet. Der Ausgangspegel kann jederzeit auch über den [TRACK]-Regler in der Systemsteuerung eingestellt werden. **Einstellbereich:** 0 bis 127
Pan	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Stereo-Panning für das Part verwendet. Der Parameter ist nur verfügbar, wenn für die Backing-Spur ein voreingestellter Drum-Pattern (Preset Drum Pattern) ausgewählt wurde. **Einstellbereich:** L63 (ganz links) über C (Mitte) bis R63 (ganz rechts)
RevSend (Reverb Send)	Mit diesem Parameter wird festgelegt, welcher Anteil des Ausgangspegels des Parts an den Reverb-Block gesendet wird. Höhere Werte erzeugen einen ausgeprägteren Hallklang. Der Parameter ist nur verfügbar, wenn für die Backing-Spur ein voreingestellter Drum-Pattern (Preset Drum Pattern) ausgewählt wurde. **Einstellbereich:** 0 bis 127

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

- [VOICE]
- [PRE-AMP]
- [MOD-FX]
- [PWR-AMP] (nur CP5)
- [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5)
  [LEFT]/[RIGHT] (CP50)
- [COMMON]

Song Setting-Bereich

- [SONG SETTING]
- [RECORD]

TRACK-Part

- [TRACK]

MIC INPUT-Part

- [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

- [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

- [MASTER COMPRESSOR]
- [UTILITY]
- [FILE]

Anhang

MIC INPUT-Part (nur CP5)

Dieser Abschnitt enthält eine genaue Beschreibung der Parameter zur Konfiguration des MIC INPUT-Parts Ihres CP5. Der Einstellungsbildschirm für dieses Part besteht aus zwei Seiten.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [MIC INPUT] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	Volume	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels für das Part verwendet. Der Ausgangspegel kann jederzeit auch über den [MIC INPUT]-Regler in der Systemsteuerung eingestellt werden. **Einstellbereich:** 0 bis 127
	Pan	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Stereo-Panning für das Part verwendet. **Einstellbereich:** L63 (ganz links) über C (Mitte) bis R63 (ganz rechts)
	RevSend (Reverb Send)	Mit diesem Parameter wird festgelegt, welcher Anteil des Ausgangspegels des Parts an den Reverb-Block gesendet wird. Höhere Werte erzeugen einen ausgeprägteren Hallklang. **Einstellbereich:** 0 bis 127
2	MicFx (Mic Effects)	Durch Drücken des Reglers 1 auf dieser Seite können Sie den Mic Effects-Bildschirm (siehe unten) öffnen, um den Compressor, das Noise Gate und den EQ zu konfigurieren, die auf den Mikrofoneingang einwirken.
	MicIns (Mic Insert Effect)	Durch Drücken des Reglers 2 auf dieser Seite können Sie den Mic Insert Effect-Bildschirm (Seite 41) öffnen, um Insertion-Effekte für den Mikrofoneingang auszuwählen und zu konfigurieren.

Mic Effects-Bildschirm

Über den Mic Effects-Bildschirm können Sie Parameter für den Compressor, das Noise Gate und den EQ einstellen, die auf Audiosignale einwirken, welche über die MIC INPUT-Buchse eingehen. Dieser Bildschirm besteht aus insgesamt sieben Seiten.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [MIC INPUT] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit der Taste [PAGE ►] zu Seite 2 → Drücken Sie Regler 1 → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen Sie Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	NoiseSw (Noise Gate Switch)	Mit diesem Parameter wird das Noise Gate für Mikrofoneingangssignale ein- oder ausgeschaltet. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
	CompSw (Compressor Switch)	Mit diesem Parameter wird die Kompression der Mikrofoneingangssignale ein- oder ausgeschaltet. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
2	NoisAtk (Noise Gate Attack)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung des Noise Gate verstreicht. **Einstellbereich:** 1 ms bis 40 ms
	NoisRel (Noise Gate Release)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, für die das Noise Gate das Unterdrücken des Eingangssignals anhält. **Einstellbereich:** 10 ms bis 680 ms
	NoisTh (Noise Threshold)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Pegels verwendet, bei dem das Noise Gate mit der Unterdrückung des Eingangssignals beginnt. **Einstellbereich:** -73 dB bis -30 dB
3	CompAtk (Compressor Attack)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung des Compressors verstreicht. **Einstellbereich:** 1 ms bis 40 ms
	CompRel (Compressor Release)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, für die der Compressor die Klangkompression anhält. **Einstellbereich:** 10 ms bis 680 ms

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
3	CompTh (Compressor Threshold)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangspegels verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangkompression beginnt. **Einstellbereich:** -48 dB bis -6 dB
4	CompRat (Compression Ratio)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses verwendet. **Einstellbereich:** 1,0 bis 20,0
	CompOut (Compressor Output Level)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Compressors verwendet. **Einstellbereich:** 0 bis 127
5	L.Freq (Low Frequency)	Mit diesem Parameter wird eine Tiefband-Frequenz für das Anheben oder Absenken des Klangs eingestellt. **Einstellbereich:** 32Hz bis 2,0kHz
	L.Gain (Low Gain)	Mit diesem Parameter wird eingestellt, in welchem Ausmaß Tiefband-Frequenzen angehoben oder abgesenkt werden. **Einstellbereich:** -12 dB bis +12 dB
6	M.Freq (Mid Frequency)	Mit diesem Parameter wird eine Mittelband-Frequenz eingestellt, um die der Klang angehoben oder abgesenkt wird. **Einstellbereich:** 100Hz bis 10,0kHz
	M.Gain (Mid Gain)	Mit diesem Parameter wird eingestellt, in welchem Ausmaß Mittelband-Frequenzen angehoben oder abgesenkt werden. **Einstellbereich:** -12 dB bis +12 dB
	M.Width (Mid Width)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Breite des EQ-Mittelfrequenz-Bands verwendet. **Einstellbereich:** 0,1 bis 12,0
7	H.Freq (High Frequency)	Mit diesem Parameter wird eine Hochband-Frequenz für das Anheben oder Absenken des Klangs eingestellt. **Einstellbereich:** 500Hz bis 16,0kHz
	H.Gain (High Gain)	Mit diesem Parameter wird eingestellt, in welchem Ausmaß Hochband-Frequenzen angehoben oder abgesenkt werden. **Einstellbereich:** -12 dB bis +12 dB

Mic Insert Effect-Bildschirm

Über den Mic Insert Effect-Bildschirm können Sie einen Insertion-Effekt für die Verarbeitung der über die MIC INPUT-Buchse eingehenden Audiosignale auswählen und konfigurieren. Je nach ausgewähltem Effekt kann dieser Bildschirm aus bis zu sechs Seiten bestehen.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [MIC INPUT] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit der Taste [PAGE ►] oder [2] zu Seite 2 → Drücken Sie Regler 2 → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen Sie Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	MicInsType (Mic Insert Effect Type)	Mit diesem Parameter werden eine Kategorie und ein Effekttyp für die Audiosignale des MIC INPUT-Parts ausgewählt. Diese Kategorien und Effekte sind identisch mit denjenigen aus der „Other"-Gruppe des Modulationseffekte-Blocks. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Tabelle auf Seite 16.
2 bis 6	Effect parameters	Die ab Seite 2 aufgeführten Parameter sind abhängig von den *MicInsType*-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Parameter für Effekte der Gruppe „Other"* (Seite 19).

Einstellungen für alle Parts

Reverb-Block

Dieser Abschnitt beschreibt die Parameter zur Konfiguration des Reverb-Effekts, der auf alle Parts Ihre Stage Piano-Performances angewendet wird. Einstellungen für diese Parameter werden über den zweiseitigen Reverb-Bildschirm vorgenommen.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [REVERB] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
1	RevType (Reverb Type)	Dieser Parameter wird zum Auswählen des anzuwendenden Halleffekt-Typs verwendet. **Einstellbereich:** RichHall, RichPlt, RichRoom, WoodRoom, Room1, Room2, Stage1, oder Stage2	
		RichHall (Rich Hall)	Emulation von Saalakustik mit einem vollen, tiefen Hallklang.
		RichPlt (Rich Plt)	Emulation eines vollen, gehaltenen Plattenhallklangs.
		RichRoom (Rich Room)	Emulation von Raumakustik mit einem weichen Hallklang.
		WoodRoom (Woody Room)	Emulation von Raumakustik mit einem warmen Hallklang.
		Room1	Emulation von Raumakustik mit einem klaren Hallklang.
		Room2	Emulation von Raumakustik mit einem tieferen Hallklang.
		Stage1	Emulation von Bühnenakustik mit einem breiten, gehaltenen Hallklang.
		Stage2	Emulation des für eine kleinere Bühne typischen Halleffekts.
2	RevTime (Reverb Time)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeit verwendet (in Sekunden), die der Hallklang bis zum völligen Abklingen benötigt. **Einstellbereich:** WoodRoom .....0,3 s bis 10,0 s Other reverb types.....0,3 s bis 30,0 s	
	HPF (High-pass Filter Cutoff)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Grenzfrequenz für den Hochpassfilter des Reverb-Blocks verwendet. **Einstellbereich:** 20 Hz bis 8,0 kHz	
	FBHiDamp (Feedback High Damping)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Höhenanteils des Hallklangs verwendet. Bei höheren Einstellwerten dauert es länger, bis die hochfrequente Komponente ausklingt, wodurch ein hellerer Gesamthallklang erzeugt wird. Dieser Parameter wird nicht angezeigt, wenn RevType auf „WoodRoom“ eingestellt ist. **Einstellbereich:** 0,1 bis 1,0	

Einstellungen für alle Performances

Master Compressor-Block

Dieser Abschnitt beschreibt die Parameter zur Konfiguration des Compressors, der auf alle Performances auf Ihrem CP5 oder CP50 angewendet wird. Diese Einstellungen werden über den aus sieben Seiten bestehenden Master Compressor-Bildschirm vorgenommen.

Bearbeitungsreihenfolge	Halten Sie die Taste [MASTER COMPRESSOR] (mindestens eine Sekunde lang) gedrückt → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen Sie die Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	LowTh (Low Threshold)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegels verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung im Tieffrequenz-Band beginnt. **Einstellbereich:** -54 dB bis -6 dB
	LowAtk (Low Attack)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung der Klangkompression im Tieffrequenz-Band verstreicht. **Einstellbereich:** 1 ms bis 200 ms
2	LowRat (Low Ratio)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses für das Tieffrequenz-Band verwendet. **Einstellbereich:** 1,0 bis 20,0
	LowGain (Low Gain)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Tieffrequenz-Bands verwendet. **Einstellbereich:** -∞ bis +18 dB
3	MidTh (Mid Threshold)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegel verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung im Mittelfrequenz-Band beginnt. **Einstellbereich:** -54 dB bis -6 dB
	MidAtk (Mid Attack)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung des Compressors im Mittelfrequenz-Band verstreicht. **Einstellbereich:** 1 ms bis 200 ms
4	MidRat (Mid Ratio)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses des Mittelfrequenz-Bands verwendet. **Einstellbereich:** 1,0 bis 20,0
	MidGain (Mid Gain)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Mittelfrequenz-Bands verwendet. **Einstellbereich:** -∞ bis +18 dB
5	HiTh (High Threshold)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Eingangssignalpegels verwendet, bei dem der Compressor mit der Klangverarbeitung im Hochfrequenz-Band beginnt. **Einstellbereich:** -54 dB bis -6 dB
	HiAtk (High Attack)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die zwischen dem Empfang eines Eingangssignals und der Aktivierung des Compressors im Hochfrequenz-Band verstreicht. **Einstellbereich:** 1 ms bis 200 ms
6	HiRat (High Ratio)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses für das Hochfrequenz-Band verwendet. **Einstellbereich:** 1,0 bis 20,0
	HiGain (High Gain)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Ausgangspegels des Hochfrequenz-Bands verwendet. **Einstellbereich:** -∞ bis +18 dB
7	DivFrqL (Dividing Frequency Low)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der tiefen bis mittleren Frequenz verwendet, wenn der Klang in drei Bänder aufgeteilt wird. **Einstellbereich:** 16 Hz bis 20 kHz
	DivFrqH (Dividing Frequency High)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der mittleren bis hohen Frequenz verwendet, wenn der Klang in drei Bänder aufgeteilt wird. **Einstellbereich:** 16 Hz bis 20 kHz
	CmnRel (Common Release)	Dieser Parameter betrifft alle drei Kompressionsbänder und wird zum Einstellen der Zeitlänge verwendet, die vergeht, bis der Klang nicht mehr komprimiert wird. **Einstellbereich:** 10 ms bis 3.000 ms

Interner Aufbau des CP5/CP50

Referenz

Linke und rechte Parts

► [VOICE]

► [PRE-AMP]

► [MOD-FX]

► [PWR-AMP] (nur CP5)

► [LEFT1]/[LEFT2]/[RIGHT1]/[RIGHT2] (CP5)
[LEFT]/[RIGHT] (CP50)

► [COMMON]

Song Setting-Bereich

► [SONG SETTING]

► [RECORD]

TRACK-Part

► [TRACK]

MIC INPUT-Part

► [MIC INPUT] (nur CP5)

Einstellungen für alle Parts

► [REVERB]

Einstellungen für alle Performances

► [MASTER COMPRESSOR]

► [UTILITY]

► [FILE]

Anhang

Utility-Bereich

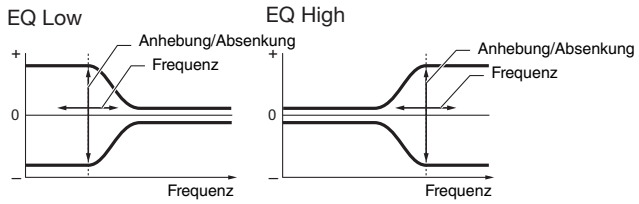
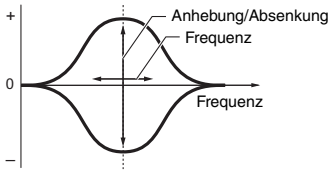
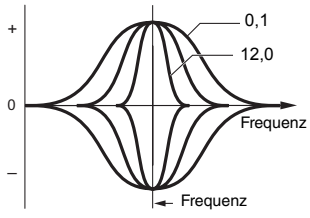
Dieser Abschnitt beschreibt die Utility-Parameter, die das gesamte System des CP5 oder CP50 betreffen. Einstellungen für diese Parameter werden über den Utility-Bildschirm vorgenommen, der aus 13 Seiten besteht.

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die Taste [UTILITY] → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen oder drücken Sie die Regler 1 bis 3

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
1	MasterTune (Master Tuning)	Dieser Parameter wird verwendet, um die Stimmung aller Klänge, die vom eingebauten Klangerzeuger des Stage Pianos erzeugt werden, in Einheiten von Einhundertstelschritten einzustellen. **HINWEIS** Das CP5 oder CP50 ist für A3 standardmäßig auf 440 Hz gestimmt, und 4 Hundertstelschritte entsprechen grob 1 Hz. **Einstellbereich:** -102,4 bis +102,3 (Hundertstelschritte)	
2	VelCrv (Velocity Curve)	Dieser Parameter wird zum Auswählen einer Kurve verwendet, um zu ermitteln, wie die tatsächlichen Anschlagwerte erzeugt und entsprechend der Stärke übertragen werden, mit der Sie Noten auf der Tastatur spielen. **Einstellbereich:** norm (Normal), soft (weich), hard (hart), wide (breit) oder fixed (fest)	
		norm (Normal)	Die „Normal"-Kurve erzeugt Anschlagwerte, die direkt proportional zur Stärke Ihres Spiels auf der Tastatur sind.
		soft	Die „Soft"-Kurve erleichtert es, hohe Anschlagwerte über die gesamte Tastatur zu erzeugen.
		hard	Die „Hard"-Kurve erschwert es, hohe Anschlagwerte über die gesamte Tastatur zu erzeugen.
		wide	Die „Wide"-Kurve betont Ihre Spielstärke, indem in Reaktion auf ein weicheres Spiel niedrigere Anschlagwerte und lautere Anschlagwerte in Reaktion auf ein härteres Spiel erzeugt werden. Diese Einstellung können Sie somit zur Erweiterung des Dynamikbereichs Ihrer Performances nutzen.
		fixed	Die „Fixed"-Kurve kann verwendet werden, um einen festen Anschlagwert zum Klangerzeuger zu schicken, gleichgültig, wie hart oder weich Ihr Anschlag auf der Tastatur ist. Wenn diese Einstellung gewählt ist, können Sie durch Ändern des Parameters *FixdLvl* mit Regler 2 den tatsächlich gesendeten Anschlagwert auf einen Wert zwischen 1 und 127 einstellen.
	FixdLvl (Fixed Level)	Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn der Parameter *VelCrv* auf „fixed" gesetzt wurde. Unabhängig von der tatsächlichen Spielstärke werden für alle gespielten Tasten Anschlagwerte in dieser Höhe gesendet. **Einstellbereich:** 1 bis 127	
	TunCrv (Tuning Curve)	Mit diesem Parameter wird eines von zwei Stimmungsmerkmalen für die gesamte Tastatur ausgewählt. **Einstellbereich:** flat oder stretch	
		flat	Bei der „Flat"-Kurve verdoppelt sich die Frequenz (in Hertz) bei jedem Oktavenschritt der Tasten über die gesamte Tastatur.
		stretch	Die „Stretch"-Kurve modelliert die charakteristische Reaktion eines akustischen Pianos. Im Vergleich mit der „Flat"-Kurve werden tiefere Tasten geringfügig flacher, höhere Tasten geringfügig schärfer gestimmt.
		HINWEIS	Nicht alle Piano-Voices sind von der „Stretch"-Einstellung betroffen. Weitere Informationen finden Sie in der Liste der PIANO- und E.PIANO-Voices (Seite 12).
3	SusPedal (Sustain Pedal)	Mit diesem Parameter wird der Typ des Fußreglers angegeben, der an der Rückwand an die [SUSTAIN]-Fußschalterbuchse angeschlossen wurde. **Einstellbereich:** FC3(HalfOn), FC3(HalfOff) oder FC4/5	
		FC3(HalfOn)	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den mitgelieferten FC3-Fußregler zum Spielen mit Halbpedaleffekt nutzen.
		FC3(HalfOff)	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den FC3-Fußregler, jedoch nicht die Spieltechnik mit Halbpedaleffekt nutzen.
		FC4/5	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen optionalen FC4- oder FC5-Fußregler nutzen.

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
4	CtrlAsn (Controller Assign)	Dieser Parameter wird zum Auswählen des zuzuordnenden Controllers verwendet. **Einstellbereich:** **Für das CP5** FC1 (Fußregler 1), FC2 (Fußregler 2) oder FS (zuweisbarer Fußschalter) **Für das CP50** FC (Fußregler) oder FS (zuweisbarer Fußschalter)	
		FC1 oder FC2 (CP5)/FC (CP50)	Fußregler, der an die entsprechende FOOT CONTROLLER-Buchse angeschlossen ist
		FS	An die Fußschalterbuchse (ASSIGNABLE) angeschlossener Fußschalter
	CtrlNo (Control Number)	Mit diesem Parameter wird eine Steuerbefehlsnummer für den mit *CtrlAsn* ausgewählten Controller festgelegt. **Einstellbereich:** **Wenn *CtrlAsn* auf „FC1“, „FC2“ oder „FC“ gesetzt ist** 00 (aus) oder 01 bis 95 **Wenn *CtrlAsn* auf „FS“ gesetzt ist** 00 (aus), 01 bis 95, 98 (Ply/Stop), 99 (PcInc) oder 100 (PcDec)	
5	RcvCh (Receive Channel)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kanals verwendet, auf dem MIDI-Nachrichten empfangen werden. **Einstellbereich:** 1 bis 16, omni (alle) oder off (aus)	
		omni	Nachrichten werden auf allen MIDI-Kanälen empfangen,
	TxCh (Transmit Channel)	Dieser Parameter wird zum Einstellen des Kanals verwendet, auf dem MIDI-Nachrichten übertragen werden, die durch das Bespielen der Tastatur und Betätigen der Controller erzeugt werden. **Einstellbereich:** 1 bis 16 oder off (aus) **HINWEIS** Wenn der Parameter *ZoneSw* im Zone Edit-Bildschirm des Bereichs Common-Einstellungen auf „on“ gesetzt ist, hat der Parameter *TxCh* keine Wirkung. MIDI-Nachrichten werden dann entsprechend der *TransCh*-Einstellungen auf dem Zone Edit-Bildschirm gesendet (Seite 32).	
	LocalSw (Local Control Switch)	Mit diesem Parameter wird die Lokalsteuerung ein- und ausgeschaltet. Wenn „off“ gewählt ist, wird der eingebaute Klangerzeuger des Stage Pianos im Grunde von der Tastatur und den Controllern getrennt, und infolgedessen wird beim Bespielen der Tastatur kein Klang erzeugt. Das Stage Piano überträgt jedoch weiterhin MIDI-Nachrichten, wenn *LocalSw* auf „off“ gesetzt worden ist, und der Klangerzeuger erzeugt weiterhin Klang in Reaktion auf von externen Geräten empfangene MIDI-Nachrichten. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)	
6	DevNo. (Device Number)	Dieser Parameter wird zum Einstellen einer MIDI-Gerätenummer für Ihr CP5 oder CP50 verwendet. Um Bulk-Dump-Daten, Parameteränderungen oder andere systemexklusive Nachrichten erfolgreich austauschen zu können, muss diese Nummer mit der Gerätenummer des externen MIDI-Geräts übereinstimmen. **Einstellbereich:** 1 bis 16, all (alle) oder off (aus)	
		all (alle)	Systemexklusive Nachrichten für alle MIDI-Gerätenummern werden empfangen. Daten werden vom Stage Piano dagegen unter Verwendung der Gerätenummer 1 übertragen.
		off (aus)	Ein Austausch von Bulk-Dump-Daten, Parametereinstellungen oder anderen systemexklusiven Nachrichten mit anderen Geräten ist nicht möglich. Außerdem kann eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn Sie versuchen, einen derartigen Vorgang durchzuführen.
	In/Out (MIDI In/Out)	Mit diesem Parameter wird die Schnittstelle angegeben, die für den Austausch von MIDI-Nachrichten verwenden werden soll. **Einstellbereich:** MIDI oder USB	
		MIDI	Die MIDI-Anschlüsse werden verwendet.
		USB	Der USB TO HOST-Port wird verwendet.
		HINWEIS	MIDI-Nachrichten können nicht gleichzeitig über die MIDI-Anschlüsse und den USB TO HOST-Port ausgetauscht werden. Stellen Sie daher sicher, dass dieser Parameter der Einrichtung Ihrer Ausrüstung entsprechend eingestellt ist.

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
6	MIDISyn (MIDI Synchronization)	Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Wiedergabe von Benutzer-Songs oder voreingestellten Drum-Patterns auf Ihrem CP5 oder CP50 mit dem eingebauten Taktgeber oder mit einem externen Taktgeber eines angeschlossenen MIDI-Geräts synchronisiert werden soll. **Einstellbereich:** int (intern), ext (extern) oder auto	
		int (Internal)	Die Wiedergabe wird mit der eingebauten Taktsteuerung synchronisiert. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Ihr CP5 oder CP50 allein oder als Master Clock-Quelle für weitere Geräte verwendet wird.
		ext (External)	Die Wiedergabe wird mit einem externen Taktgeber eines anderen MIDI-Geräts synchronisiert. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn das externe MIDI-Gerät als Master benutzt werden soll. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass das externe MIDI-Gerät zum Senden von MIDI-Takt-Nachrichten an das Stage Piano eingestellt ist.
		auto	MIDI-Takt-Nachrichten, die von einem externen Gerät empfangen werden haben eine höhere Priorität als das aktuelle Tempo des Stage Pianos. Das heißt, dass die Wiedergabe mit den MIDI-Takt-Nachrichten synchronisiert wird, wenn solche Nachrichten empfangen werden. Das interne Tempo wird in den anderen Fällen verwendet. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie zwischen der Synchronisation mit einem externen Taktgeber und der eingebauten Taktsteuerung wechseln möchten (indem Sie letztere ein- und ausschalten).
7	TrnsRcvSw (Transmit & Receive Switch)	Dieser Parameter legt fest, ob die MIDI-Nachrichten „Bank Select“ (Bank Auswahl) und „Program Change“ (Programmwechsel) zwischen dem Stage Piano und externen MIDI-Geräten ausgetauscht werden sollen. **Einstellbereich:** off (aus), bank (Bank Select), pgm (Program Change), bank&pgm (Bank Select und Program Change)	
		off	Weder Bank Select- noch Program Change-MIDI-Nachrichten werden gesendet oder empfangen.
		bank (Bank Select)	Bank Select-MIDI-Nachrichten werden gesendet und empfangen, nicht aber Program Change-MIDI-Nachrichten.
		pgm (Program Change)	Program Change-MIDI-Nachrichten werden gesendet und empfangen, nicht aber Bank Select-MIDI-Nachrichten.
		bank&pgm (Bank Select & Program Change)	Sowohl Bank Select- als auch Program Change-MIDI-Nachrichten werden gesendet und empfangen.
	Click	Mit diesem Parameter wird der Metronom ein- und ausgeschaltet. Die gleiche Einstellung kann mit dem Parameter *Click* auf Seite 3 des Record-Bildschirms (Seite 37) vorgenommen werden. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)	
	RecCnt (Record Count-in)	Mit diesem Parameter wird das Vorzählen bei Aufnahmebeginn ein- und ausgeschaltet. Die gleiche Einstellung kann mit dem Parameter *RecCnt* auf Seite 4 des Record-Bildschirms vorgenommen werden. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)	
8	MIDIClock (MIDI Clock)	Mit diesem Parameter wird das Senden von MIDI-Takt-Nachrichten (d.h. F8 Timing Clock) über den MIDI OUT-Anschluß aktiviert („on“) oder deaktiviert („off“). **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)	
	MIDICtrl (MIDI Control)	Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob System-Echtzeit-Befehle (d.h. FA Start, FB Continue (Fortsetzen) und FC Stop) über MIDI gesendet und empfangen werden. **Einstellbereich:** off, in, out, in/out off .....System-Echtzeit-Befehle werden weder gesendet noch empfangen. in .....System-Echtzeit-Befehle werden empfangen, aber nicht gesendet. out .....System-Echtzeit-Befehle werden gesendet, aber nicht empfangen. in/out.....System-Echtzeit-Befehle werden gesendet und empfangen.	
9 0 (10)	MEQ (Master Equalizer Band)	Dieser Parameter wird zum Auswählen des Frequenzbands für den Master Equalizer verwendet. **Einstellbereich:** **Für das CP5** Low, LowMid, Mid, HighMid oder High **Für das CP50** Low, Mid oder High	

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
9	Shape	Mit diesem Parameter wird angegeben, ob in den beiden äußersten Bändern – Low und High – eine Kuhschwanz- oder Glocken-Klangregelung anzuwenden ist. Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn *MEQ* auf „Low oder „High“ gesetzt wurde. **Einstellbereich:** shelv (Shelving EQ), peak (Peaking EQ) **shelv** Signale mit Frequenzen entweder über („High“) oder unter („Low“) der angegebenen Frequenz werden einheitlich angehoben oder gesenkt.  **peak** Signale innerhalb eines Frequenzbands um die angegebene Frequenz werden unterschiedlich stark angehoben oder gesenkt. 
	Gain	Mit diesem Parameter wird angegeben, wie stark die Signalpegel in der Nähe der mit *Freq* festgelegten Frequenz angehoben oder gesenkt werden. Die Stärke der Anhebung/Absenkung für einzelne Frequenzbänder kann auch über die MASTER EQUALIZER-Regler in der Systemsteuerung eingestellt werden. **Einstellbereich:** -12 dB bis +12 dB
0 (10)	Freq (Frequency)	Dieser Parameter wird zum Einstellen der Mittenfrequenz verwendet, um die herum Pegel gesenkt oder angehoben werden. **Einstellbereich:** **Low-Band:** Wenn Shape auf „shelv“ gestellt ist: 32Hz bis 2,0kHz Wenn Shape auf „peak“ gestellt ist: 63Hz bis 2,0kHz **LowMid-, Mid- und HighMid-Bänder** 100Hz bis 10,0kHz **High-Band:** 500Hz bis 16,0kHz
	Q (Resonance)	Mit diesem Parameter wird ein Bereich verschiedener Frequenzkurvenmerkmale in der Nähe der Frequenz erstellt, die mit dem Parameter *Freq* eingestellt wurde. Wenn Sie einen hohen Wert einstellen, wird ein engeres Frequenzband angehoben oder gesenkt, und der Ton ändert sich deutlich um die Mittenfrequenz. Wenn Sie einen kleineren Wert einstellen, wird ein breiteres Frequenzband angehoben oder gesenkt, und der Ton ändert sich allmählich um die Mittenfrequenz. **Einstellbereich:** 0,1 bis 12,0  **HINWEIS** Der *Q*-Parameter ist für das Low- und High-Band nicht verfügbar, wenn ihre jeweiligen Shape-Parameter auf „shelv“ gesetzt wurden.

Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
A (11)	Bright (Brightness)	Mit diesem Parameter wird die Helligkeit der Anzeige des Stage Pianos eingestellt. **Einstellbereich:** 1 bis 4 (am hellsten) **HINWEIS** Die Helligkeit lässt sich ebenfalls reduzieren, indem die [UTILITY]-Taste gedrückt gehalten und die Taste [◄ PAGE] gedrückt wird, und sie lässt sich erhöhen, indem die [UTILITY]-Taste gedrückt gehalten und die Taste [PAGE ►] gedrückt wird.
	AutoLoad	Mit diesem Parameter wird das automatische Laden einer *All*-Datei (Seite 51) vom angeschlossenen USB-Flashspeichergerät beim Anschalten des Stage Pianos ein- oder ausgeschaltet. Um diese Funktion zu nutzen, muss die automatisch zu ladende *All*-Datei entweder „AUTOLOAD.C5A“ (CP5) oder „AUTOLOAD.C6A“ (CP50) benannt werden. Außerdem muss die automatisch zu ladende Datei im Stammverzeichnis des USB-Flashspeichergeräts gespeichert sein, und dieses Gerät muss vor dem Einschalten an das Stage Piano angeschlossen werden. **Einstellbereich:** on (ein) oder off (aus)
B (12)	StartUp	Mit diesem Parameter wird eine Performance ausgewählt, die beim Einschalten Ihres CP5 oder CP50 automatisch gewählt wird. **Einstellbereich:** PRE1: A01 bis D10, PRE2: A01 bis D10, PRE3: A01 bis D10 USR1: A01 bis D10, USR2: A01 bis D10, USR3: A01 bis D10 EXT1: A01 bis D10, EXT2: A01 bis D10, EXT3: A01 bis D10
C (13)	BulkDump	Mit der Bulk Dump-Funktion können alle Daten der aktuell ausgewählten Performance an einen Computer oder ein externes MIDI-Gerät in Form von systemexklusiven MIDI-Daten (d.h. Datenblöcken) gesendet werden. Drücken Sie den Regler 1 zum Durchführen einer Datenblockübertragung. Wenn Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen, drücken Sie dazu den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste. Wenn Sie den Vorgang nicht fortsetzen möchten, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste. **HINWEIS** Um die Bulk Dump-Funktion nutzen zu können, muss der Parameter DevNo (Seite 45) für die korrekte Einstellung der Stage Piano-Gerätenummer verwendet werden. Weitere Informationen zu Bulk Dump-Vorgängen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
	FactSet (Factory Reset)	Die Factory Set-Funktion kann dazu verwendet werden, die ursprünglichen Einstellungen des User-Speichers des Stage Pianos wiederherzustellen. Drücken Sie zum Durchführen eines Factory Reset den Regler 2. Wenn Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen, drücken Sie dazu den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste. Wenn Sie den Vorgang nicht fortsetzen möchten, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste. ***HINWEIS*** **Wenn die „Factory Set“-Funktion zum Wiederherstellen der ursprünglichen Einstellungen verwendet wird, werden alle Performance-Daten, alle Benutzer-Songs und alle Systemeinstellungen (im Utility-Bereich, Master Compressor-Block, Transpose-Bereich usw.) im User-Speicher auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Gehen Sie daher mit der nötigen Vorsicht vor, um ein unbeabsichtigtes Überschreiben unersetzlicher Daten zu vermeiden. Es empfiehlt sich außerdem, regelmäßig Sicherungskopien von wichtigen Performance-Daten und Systemeinstellungen auf einem USB-Flashspeichergerät, einem Computer oder dergleichen zu erstellen.**

File-Bereich

Im File-Bereich können Sie eine Reihe von Dateiverwaltungsaufgaben durchführen, wie beispielsweise das Sichern des gesamten Inhalts des User-Speichers des Stage Pianos auf einem USB-Flashspeicher und das Wiederherstellen von Daten, die vorher auf einem derartigen Gerät gesichert worden sind. Die Funktionen des aus zwei Seiten bestehenden File-Bildschirms werden nachfolgend beschrieben.

Bearbeitungsreihenfolge	Drücken Sie die Taste [FILE] → Navigieren Sie mit den Tasten [◄ PAGE] und [PAGE ►] zur gewünschten Seite → Drehen oder drücken Sie die Regler 1 bis 3

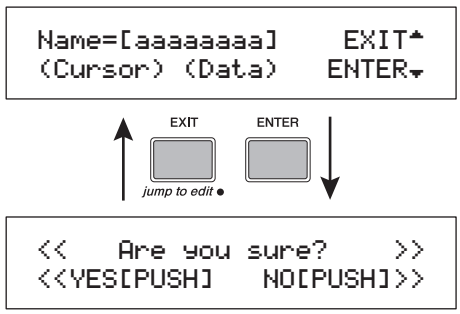
Seite	Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
1	Save	Mit dieser Funktion werden im Stammverzeichnis des angeschlossenen USB-Flashspeichergeräts Dateien mit Daten des CP5 oder CP50 angelegt. Der Save-Bildschirm kann durch Drücken des Reglers 1 geöffnet werden. Weitere Informationen zum Inhalt dieses Bildschirms finden Sie auf Seite 50.
	Load	Mit dieser Funktion werden Dateien, die Daten des CP5 oder CP50 enthalten, aus dem Stammverzeichnis des angeschlossenen USB-Flashspeichergeräts geladen. Der Load-Bildschirm kann durch Drücken des Reglers 2 geöffnet werden. Weitere Informationen zum Inhalt dieses Bildschirms finden Sie auf Seite 51. ***HINWEIS*** **Wenn Daten von einem USB-Flashspeichergerät geladen werden, werden alle Daten an der angegebenen Zieladresse überschrieben. Es empfiehlt sich daher, regelmäßig Sicherungskopien von wichtigen Performances auf einem USB-Flashspeichergerät oder dergleichen zu erstellen.**
	Rename	Mit dieser Funktion kann die *All*-Datei auf dem angeschlossenen USB-Flashspeichergerät umbenannt werden. Der Rename-Bildschirm kann durch Drücken des Reglers 3 geöffnet werden. Weitere Informationen zum Inhalt dieses Bildschirms finden Sie auf Seite 53.
2	Delete	Mit dieser Funktion kann die *All*-Datei auf dem angeschlossenen USB-Flashspeichergerät gelöscht werden. Der Delete-Bildschirm kann durch Drücken des Reglers 1 geöffnet werden. Weitere Informationen zum Inhalt dieses Bildschirms finden Sie auf Seite 53.
	Format	Mit dieser Funktion kann das angeschlossene USB-Flashspeichergerät formatiert werden, so dass dessen gesamter Speicherinhalt neu initialisiert wird. Drücken Sie den Regler 2 zum Durchführen einer Formatierung. Wenn Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen, drücken Sie dazu den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste. Wenn Sie den Vorgang nicht fortsetzen möchten, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste, um zu Seite 2 des File-Bildschirms zurückzukehren. ***HINWEIS*** **Mit dem Formatieren eines USB-Flashspeichergeräts werden alle darauf gespeicherten Daten permanent gelöscht. Vergewissern Sie sich daher bitte vor dem Formatieren eines Speichergeräts, dass es keine unersetzlichen Daten enthält.**
	MemInfo (Memory Info)	Diese Funktion dient dem Anzeigen des freien Speicherplatzes auf dem angeschlossenen USB-Flashspeichergerät. Wenn Sie Regler 3 drücken, werden folgende Informationen angezeigt. **Free (frei)** Dieser Wert gibt die Größe des freien Speicherplatzes an, der aktuell auf dem an das CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichergerät verfügbar ist. Der freie Speicherplatz wird ebenfalls als Prozentwert der Gesamtkapazität des Geräts angezeigt. **Total (gesamt)** Dieser Wert gibt die gesamte Speicherkapazität des an das CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichers an.

Save

Auf dem Save-Bildschirm können folgende Parameter eingestellt werden.

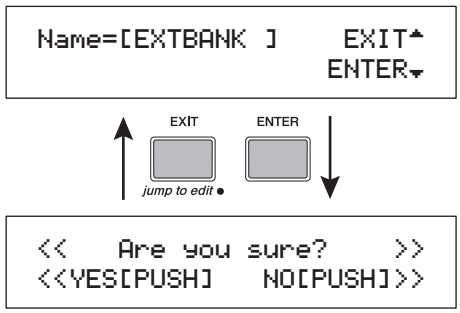
Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
Type	Dieser Parameter wird zum Angeben des Dateityps verwendet, der auf dem USB-Flashspeichergerät gespeichert werden soll. Wenn Sie den geeigneten Typ angegeben haben, drücken Sie zum Fortsetzen des Vorgangs die [ENTER]-Taste. Um zu Seite 1 des File-Bildschirms zurückzukehren, ohne Daten zu speichern, drücken Sie die [EXIT]-Taste. **Einstellbereich:** All, Ext (External) oder SMF (Standard MIDI File)	
Type	All	Alle Daten im User-Performance-Speicher, alle Benutzer-Songs und Systemeinstellungen (d.h. aus dem Utility-Bereich, dem Master Equalizer-Block und dem Transpose-Bereich, usw.) werden in einer einzigen Datei gespeichert. Für CP5-Daten wird die Dateiendung .C5A, für CP50-Daten die Dateiendung .C6A verwendet. Der External Performance-Speicher ist nicht Bestandteil des User-Speichers und wird daher nicht in diese Datei aufgenommen.
	Ext	Alle Daten des External Performance-Speichers werden als eine einzige Datei gespeichert. CP5-Daten werden in einer Datei namens EXTBANK.C5E, CP50-Daten in einer Datei namens EXTBANK.C6A gespeichert.
	SMF	Der ausgewählte User Song wird als MIDI-Datei mit der Dateiendung .MID gespeichert.

Wenn *Type* auf „All“ gesetzt wurde:



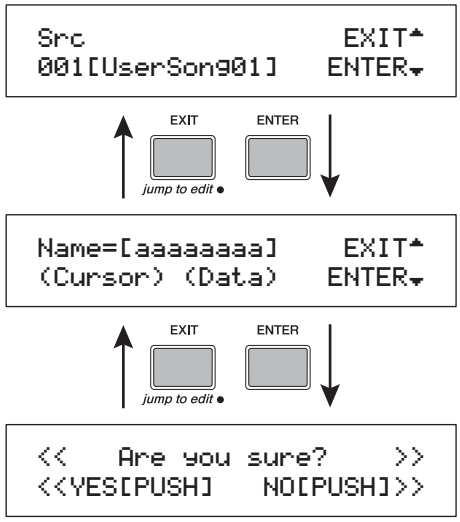
Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Name	Mit diesem Parameter wird ein Name für die zu speichernde All-Datei angegeben. Durch Drehen des Reglers 1 (*Cursor*) können Sie den Cursor innerhalb des angzeigten Namens bewegen. Dann können Sie mit Regler 2 (*Data*) das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position ändern. Der Name der *All*-Datei kann Großbuchstaben, Nummern und Symbole enthalten. Wenn Sie die Namenseingabe beendet haben, klicken Sie auf die [ENTER]-Taste. Wenn Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen, drücken Sie entweder den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste, um die Daten zu speichern, oder drücken Sie den Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste, um zum Name-Bildschirm zurückzukehren.

Wenn *Type* auf „Ext“ gesetzt wurde:



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Name	Der Dateiname für External Performance-Daten wird im Feld *Name* angezeigt. Der Name ist immer „EXTBANK“ und kann nicht geändert werden. Wenn Sie die [ENTER]-Taste drücken, werden Sie aufgefordert, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen.. Drücken Sie entweder den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste, um die Daten zu speichern, oder drücken Sie den Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste, um zum *Name*-Bildschirm zurückzukehren. **HINWEIS** Jedes USB-Flashspeichergerät kann nur eine External Performance-Speicherdatei enthalten (d.h. EXTBANK.C5E für das CP5 oder EXTBANK.C6E für das CP50).

Wenn *Type* auf „SMF“ gesetzt wurde:



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Src (Source)	Drehen Sie den Regler 1, um den zu speichernden User Song auszuwählen. Beachten Sie, dass dieser Bildschirm nur dann angezeigt wird, wenn User Song-Daten aufgenommen worden sind. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um zum Bildschirm fortzufahren, auf dem Sie den zu speichernden User Song auswählen können. Alternativ können Sie durch Drücken der [EXIT]-Taste wieder zum *Type*-Bildschirm zurückkehren.
Name	Mit diesem Parameter wird ein Dateiname für den zu speichernden User Song festgelegt. Durch Drehen des Reglers 1 (*Cursor*) können Sie den Cursor innerhalb des angezeigten Namens bewegen. Dann können Sie mit Regler 2 (*Data*) das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position ändern. User Song-Namen können Großbuchstaben, Nummern und Symbole enthalten. Wenn Sie die Namenseingabe beendet haben, klicken Sie auf die [ENTER]-Taste. Wenn Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen, drücken Sie entweder den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste, um die Daten zu speichern, oder drücken Sie den Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste, um zum *Name*-Bildschirm zurückzukehren.

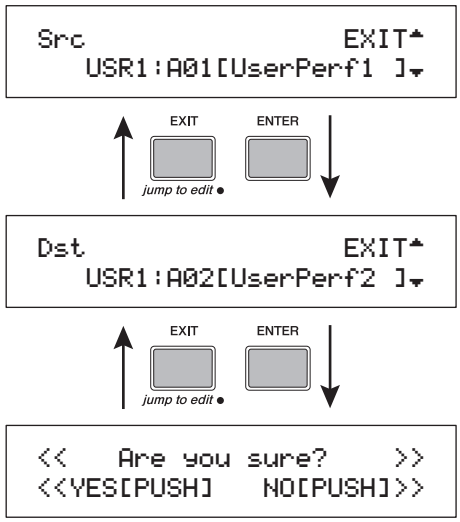
Load (Laden)

Auf dem Load-Bildschirm können folgende Parameter eingestellt werden.

Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
Type	Mit diesem Parameter wird der Dateityp angegeben, der in Ihr CP5 oder CP50 geladen werden soll. Nachdem Sie den gewünschten Dateityp ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Alternativ können Sie durch Drücken der Taste [EXIT] wieder zu Seite 1 des File-Bildschirms zurückkehren. Wenn im Stammverzeichnis des an Ihr CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichergeräts keine Dateien des angegebenen Dateityps vorhanden sind, können Sie nicht durch Drücken der [ENTER]-Taste zur nächsten Seite fortfahren. **Einstellbereich:** All, Perf (Performance), Ext (External) oder SMF (Standard MIDI File)	
	All	Daten aus der angegebenen Datei* werden in den User-Speicher des Stage Pianos geladen und überschreiben hierbei alle Daten außer den External Performance-Daten. (*: CP5-Daten haben die Dateiendung .C5A; CP50-Daten die Dateiendung .C6A.)

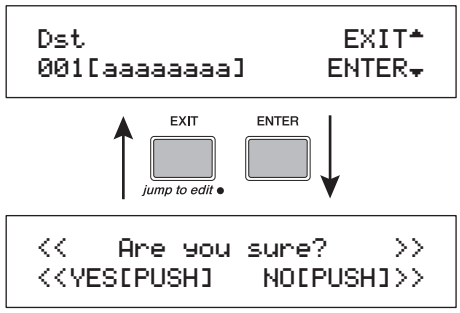
Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung	
Type	Perf	Eine einzige Performance wird aus der angegebenen Datei* in den User-Speicher des Stage Pianos geladen und überschreibt dabei die mit dem Parameter *Dst* (siehe unten) ausgewählte User Performance. (*: CP5-Daten haben die Dateiendung .C5A; CP50-Daten die Dateiendung .C6A.)
	Ext	Ein kompletter External Performance-Speicher* wird auf das Stage Piano geladen. (*: CP5-Daten haben den Dateinamen „EXTBANK.C5E“; CP50-Daten haben den Dateinamen „EXTBANK.C6E“.)
	SMF	Eine Standard-MIDI-Datei mit der Dateiendung .MID wird auf das Stage Piano geladen.
File	Dieser Parameter wird zum Auswählen der zu ladenden Datei verwendet. Wenn Type auf „Ext“ gesetzt wurde, wird dieser Parameter auf „001[EXTBANK]“ gesetzt File EXIT 001[aaaaaaaa] ENTER Wenn Sie die gewünschte Datei ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Wenn *Type* auf „All“ oder „Ext“ gesetzt wurde, werden Sie aufgefordert, das Fortsetzen des Ladevorgangs zu bestätigen. Um Fortzufahren, drücken Sie entweder Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste. Wenn Sie „Perf“ oder „SMF“ ausgewählt haben, befolgen Sie den unten beschriebenen Vorgang, um die gewünschten Daten zu laden. Um zur File-Seite zurückzukehren, ohne Daten zu laden, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste.	

Wenn *Type* auf „Perf“ gesetzt wurde:



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Src (Source)	Mit diesen Parametern wird eine einzige Performance ausgewählt, die von der ausgewählten Datei geladen werden soll. Wählen Sie mit Regler 1 eine User Performance-Speicherbank (USR1 bis USR3) und bestimmen Sie mit Regler 2 eine Gruppe (A bis D) und eine Nummer (01 bis 10). Des Weiteren können Sie mit Regler 2 für die Gruppe und Nummer auch „all“ auswählen, so dass alle Performances der mit Regler 1 gewählten User Performance-Speicherbank geladen werden. Drücken Sie [ENTER], um zu einer Seite zu gelangen, auf der ein Ziel für die geladenen Daten ausgewählt werden kann. Alternativ können Sie durch Drücken der [EXIT]-Taste wieder zum *File*-Bildschirm zurückkehren.
Dst (Destination)	Mit diesen Parametern wird die User Performance gewählt, in der die geladenen Daten gespeichert werden sollen. Wählen Sie mit Regler 1 eine User Performance-Speicherbank (USR1 bis USR3) und bestimmen Sie mit Regler 2 eine Gruppe (A bis D) und eine Nummer (01 bis 10). Wenn oben für Src „all“ gewählt wurde, wird dieser Parameter ebenfalls auf „all“ gesetzt, so dass die Daten in alle Performances der mit Regler 1 gewählten User Performance-Speicherbank geladen werden. Drücken Sie nach der Eingabe eines Ziels die Taste [ENTER]. Wenn Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen, drücken Sie entweder den Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste, um die Daten zu speichern, oder drücken Sie den Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste, um zur *Dst*-Seite zurückzukehren.

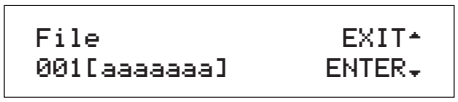
Wenn *Type* auf „SMF“ gesetzt wurde:



Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Dst (Destination)	Mit diesem Parameter wird eine User Song-Nummer (1 bis 128) zum Speichern der geladenen Daten gewählt.

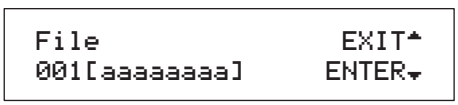
Rename (Umbenennen)

Auf dem Rename-Bildschirm können folgende Parameter eingestellt werden.

Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Type	Dieses Feld zeigt den Typ der Datei an, die umbenannt werden soll. Nur *All*-Dateien können umbenannt werden und diese Einstellung kann daher nicht geändert werden. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um zur nächsten Seite zu gelangen. Um zu Seite 1 des File-Bildschirms zurückzukehren, ohne die Datei umzubenennen, drücken Sie die [EXIT]-Taste. Wenn keine *All*-Datei im Stammverzeichnis des an Ihr CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichergeräts vorhanden ist, ist es nicht möglich, mit der [ENTER]-Taste zur nächsten Seite zu gelangen.
File	Mit diesem Parameter wird die Datei ausgewählt, die umbenannt werden soll.  Wenn Sie die gewünschte Datei ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Um zur *File*-Seite zurückzukehren, ohne eine Datei umzubenennen, drücken Sie entweder Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste.
Name	Mit diesem Parameter wird ein neuer Dateiname für die ausgewählte Datei festgelegt. Durch Drehen des Reglers 1 (Cursor) können Sie den Cursor innerhalb des angezeigten Namens bewegen. Dann können Sie mit Regler 2 (Data) das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position ändern. Dateinamen können Großbuchstaben, Nummern und Symbole enthalten. Wenn Sie einen neuen Namen eingegeben haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Vorgang abzuschließen. Alternativ können Sie durch Drücken der Taste [EXIT] wieder zur File-Seite zurückkehren.

Delete (Löschen)

Auf dem Delete-Bildschirm können folgende Parameter eingestellt werden.

Name der Anzeigeseite (und vollständiger Name)	Beschreibung
Type	Dieses Feld zeigt den Typ der zu löschenden Datei an. Nur All-Dateien können gelöscht werden und diese Einstellung kann daher nicht geändert werden. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um zur nächsten Seite zu gelangen. Alternativ können Sie durch Drücken der Taste [EXIT] wieder zu Seite 2 des File-Bildschirms zurückkehren. Wenn im Stammverzeichnis des an Ihr CP5 oder CP50 angeschlossenen USB-Flashspeichergeräts keine All-Datei vorhanden ist, ist es nicht möglich, mit der [ENTER]-Taste zur nächsten Seite zu gelangen.
File	Dieser Parameter wird zum Auswählen der zu löschenden Datei verwendet.  Wenn Sie die [ENTER]-Taste drücken, werden Sie aufgefordert, die Fortsetzung des Vorgangs zu bestätigen. Drücken Sie entweder Regler 1 (*YES [PUSH]*) oder die [ENTER]-Taste, um die Daten zu löschen, oder drücken Sie den Regler 3 (*NO [PUSH]*) oder die [EXIT]-Taste, um zum File-Bildschirm zurückzukehren.

Anhang

MIDI

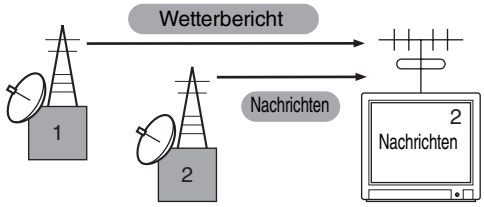
„Musical Instrument Digital Interface“ (MIDI) ist ein globaler Standard für die Übertragung von Performance-, Voice- und anderen Daten zwischen Musikinstrumenten. Die Datenübertragung wird bei sogar zwischen Musikinstrumenten und Ausrüstung von verschiedenen Herstellern sichergestellt.
Abgesehen von den Daten, die durch Bespielen der Tastatur oder durch Auswählen einer Performance erzeugt werden, kann eine große Bandbreite anderer Datentypen – wie beispielsweise Tempo- und Instrumenten-Steuerbefehle – ebenfalls mittels MIDI ausgetauscht werden. Dank des leistungsstarken Funktionsumfangs dieser Technologie können Sie mit Ihrer CP5/CP50-Tastatur und den entsprechenden Reglern nicht nur andere Instrumente spielen, sondern auch die Einstellungen für Stereoposition und Hallefekte für jeden Part ändern und die Einstellungen für Audio-Effekte anpassen. Praktisch alle Parameter, die Sie über das Bedienfeld des CP5 bzw. CP50 einstellen können, lassen sich auch über ein anderes MIDI-Gerät fernsteuern.

In diesem Abschnitt werden Daten und Werte in binären, dezimalen und hexadezimalen Formaten angezeigt. Hexadezimale Werte werden mit einem der Datenzeile vorangestellten oder einem nach den Werten angegebenen „H“ angezeigt. Des Weiteren wird „n“ für die Darstellung einer beliebigen ganzen Zahl verwendet.

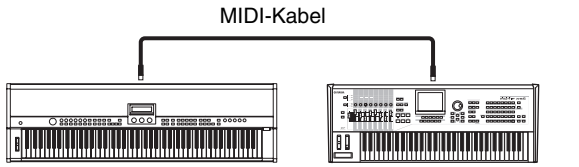
MIDI-Kanäle

Jedes Element von MIDI-Performance-Daten kann auf einem von sechzehn MIDI-Kanälen gesendet und empfangen werden. Daher können Performance-Daten von bis zu sechzehn verschiedenen Instrumenten-Parts gleichzeitig über ein einziges MIDI-Kabel ausgetauscht werden.

MIDI-Kanäle sind Fernsehkanälen ihrer Art nach insofern sehr ähnlich, als jede Fernsehstation ihre Sendungen auf einem speziellen Kanal überträgt. Ihr Fernsehgerät empfängt beispielsweise viele verschiedene Programme zur gleichen Zeit von verschiedenen Fernsehstationen, und Sie wählen über den entsprechenden Kanal aus, welches Programm Sie sehen möchten.



Auf ähnliche Weise können viele Sendegeräte in einem MIDI-System, die mit den Empfangsgeräten des Systems über MIDI-Kabel verbunden sind, jeweils so eingestellt werden, dass sie Daten auf einem separaten Kanal senden, d. h. einem MIDI-Sendekanal. Wenn der MIDI-Kanal eines Empfangsgeräts, d. h. ein MIDI-Empfangskanal, einem MIDI-Sendekanal entspricht, erzeugt das Empfangsgerät einen Klang, der den Daten entspricht, die vom jeweiligen Sendegerät gesendet wurden. Nähere Details zu MIDI-Sende- und MIDI-Empfangskanälen finden Sie auf Seite 45 im Abschnitt „Referenzteil“.



Unterstützte MIDI-Nachrichtentypen

Ganz allgemein können MIDI-Nachrichten in zwei Gruppen unterteilt werden – Kanalnachrichten und Systemnachrichten. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der verschiedenen Typen von Kanal- und Systemnachrichten, die vom CP5 bzw. CP50 bereitgestellt werden. Weitere Details finden Sie in den Abschnitten *MIDI-Datenformat* und *MIDI-Implementationstabelle* im *Datenheft*.

Kanalnachrichten

MIDI-Kanalnachrichten enthalten Performance-bezogene Informationen und werden jeweils auf einem speziellen MIDI-Kanal gesendet.

■ Note On/Note Off

Nachrichten der Typen „Note On“ und „Note Off“ werden erzeugt, wenn auf einer Tastatur gespielt wird. Eine „Note On“-Nachricht wird speziell dann erzeugt, wenn eine Taste gedrückt wird, eine „Note Off“-Nachricht dann, wenn die Taste wieder losgelassen wird. Jede dieser Nachrichten enthält einen spezifischen Notenwert, welcher der gedrückten Taste entspricht, sowie einen Anschlagwert, der die Härte des Tastenanschlags angibt.
MIDI-Notenwerte liegen im Bereich von 0 (C-2) bis 127 (G8), wobei das eingestrichene C (C3) durch den Wert 60 dargestellt wird. Die Anschlagwerte, die nur in den „Note On“-Nachrichten enthalten sind, liegen im Bereich von 1 bis 127.

■ Control Change (Controller)

MIDI-Controller-Nachrichten werden zum Steuern von Lautstärke, Stereoposition und vielen anderen Parametern verwendet. Wie nachstehend gezeigt, besitzt jede Nachrichtenart ihre eigene Controller-Nummer.

Bank Select MSB (Control No. 0) (Bankauswahl MSB (Controller-Nr. 0))

Bank Select LSB (Control No. 32) (Bankauswahl LSB (Controller-Nr. 32))

„Bank Select MSB"- und „Bank Select LSB"-Nachrichten werden für die Fernauswahl einer Speicherbank aus einem anderen MIDI-Gerät verwendet. Die tatsächliche auszuwählende Bank wird durch eine Kombination der MSB- und LSB-Werte ermittelt. Beim CP5 bzw. CP50 kann konkret eine Performance-Bank unter Verwendung des LSB-Werts eingestellt werden. Jede Auswahl wird jedoch erst wirksam, nachdem die nächste „Program Change"-Nachricht (Programmwechsel) empfangen wurde. Zur Auswahl einer Performance aus einer neuen Speicherbank empfiehlt es sich daher, eine „Bank Select MSB"-, eine „Bank Select LSB"- und eine „Program Change"-Nachricht zu senden, und zwar in dieser Reihenfolge. Weitere Informationen zu Speicherbänken und Performances finden Sie im *Datenheft*.

Bank Entry MSB (Control No. 6) (Bankeintrag MSB (Controller-Nr. 6))

Bank Entry LSB (Control No. 38) (Bankeintrag LSB (Controller-Nr. 38))

„Bank Entry MSB"- und „Bank Entry LSB"-Nachrichten werden verwendet, um den gewählten Parameter mit den „RPN MSB"- und „RPN LSB"-Nachrichten einzustellen (siehe unten). Der tatsächliche einzustellende Wert wird durch eine Kombination der MSB- und LSB-Werte ermittelt.

Main Volume (Control No. 7) (Gesamtlautstärke (Controller-Nr. 7))

„Main Volume"-Nachrichten können zum Einstellen der Lautstärke jedes Parts verwendet werden. Wird der Wert auf „127" eingestellt, wird die maximale Lautstärke erzeugt, „0" schaltet den betreffenden Part stumm. Diese Nachrichten können nützlich sein, wenn die relativen Lautstärken jedes Parts eingestellt werden.

Pan (Controller-Nr. 10)

„Pan"-Nachrichten können zum Einstellen der Stereoposition jedes Parts verwendet werden. Wird der Wert auf „127" eingestellt, wird der Klang damit ganz nach rechts verschoben, mit „0" wird er nach ganz links und mit „64" in die Mitte des Stereofelds verschoben.

Expression (Controller-Nr. 11)

„Expression"-Nachrichten können zum Ändern des Ausdrucks- oder Intonationspegels jedes Parts verwendet werden. Wird der Wert auf „127" eingestellt, wird die maximale Lautstärke erzeugt, „0" schaltet den betreffenden Part stumm. Diese Nachrichten können nützlich sein, wenn Sie die Lautstärke im Lauf von Performances für mehr Ausdrucksstärke einstellen möchten.

Hold 1 (Control No. 64) (Halten 1 (Controller-Nr. 64))

„Hold 1"-Nachrichten können genau wie das Haltepedal eines Pianos zum Modifizieren des Notenklangs verwendet werden. Ein Wert zwischen „64" und „127" schaltet den Halteeffekt ein, Werte zwischen „0" und „63" schalten ihn ab. Ist der Effekt eingeschaltet, werden die Noten länger als normal gehalten, nachdem die entsprechende „Note Off"-Nachricht empfangen wurde.

Sostenuto (Controller-Nr. 66)

„Sostenuto"-Nachrichten können genau wie das Sostenuto-Pedal eines Pianos zum Modifizieren des Notenklangs verwendet werden. Ein zwischen „64" und „127" eingestellter Wert schaltet den Sostenuto-Effekt ein, Werte zwischen „0" und „63" schalten ihn ab. Wenn der Sostenuto-Effekt eingeschaltet wird, während die von einer bestimmten „Note On"-Nachricht erzeugte Note gespielt wird, wird sie länger gehalten, bis die entsprechende „Note Off"-Nachricht empfangen wird.

Soft (Controller-Nr. 67)

„Soft"-Nachrichten können genau wie das Soft-Pedal eines Pianos zum Modifizieren des Notenklangs verwendet werden. Ein zwischen „64" und „127" eingestellter Wert schaltet den Soft-Effekt ein, wodurch die Lautstärke reduziert und ein leicht weiches Timbre erzeugt wird; Werte zwischen „0" und „63" dagegen schalten ihn ab.

Release Time (Control No. 72) (Ausklingzeit (Controller-Nr. 72))

„Release Time"-Nachrichten können zum Einstellen der AEG-Ausklingzeit für jeden Part verwendet werden. Die Werte „0" bis „127" entsprechen den Versatzwerten „-64" bis „+63", die zum entsprechenden Reduzieren bzw. Verlängern der Ausklingzeit verwendet werden.

Decay Time (Control No. 75) (Abklingzeit (Controller-Nr. 75))

„Decay Time"-Nachrichten können zum Einstellen der AEG-Abklingzeit für jeden Part verwendet werden. Eine Einstellung der Werte „0" bis „127" entspricht den Versatzwerten „-64" bis „+63", die zum entsprechenden Reduzieren bzw. Verlängern der Abklingzeit verwendet werden. Je höher der Wert ist, um so länger dauert es, bis der Klang nach dem anfänglichen Anstieg abklingt.

Effect 1 Depth (reverb send level) (Control No. 91) (Effektanteil 1 (Hallsendepegel) (Controller-Nr. 91))

„Effect 1 Depth"-Nachrichten können zum Einstellen des Hallsendepegels verwendet werden.

Data Increment (Control No. 96) (Datenwert erhöhen (Controller-Nr. 96))

Data Decrement (Control No. 97) (Datenwert verringern (Controller-Nr. 97))

Die „Data Increment"- und „Data Decrement"-Nachrichten können zum Erhöhen und Verringern der Pitch-Bend-Empfindlichkeit, Feineinstellung oder Grobeinstellung in Schritten von 1 verwendet werden. Voraussetzung ist, dass der einzustellende Parameter vorher unter Verwendung der „RPN"-Nachrichten (siehe unten) eingestellt worden ist.

RPN LSB (registrierte Parameternummer LSB) (Controller-Nr. 100)

RPN MSB (registrierte Parameternummer MSB) (Controller-Nr. 101)

„RPN LSB"- und „RPN MSB"-Nachrichten werden primär dafür eingesetzt, die Einstellung der Versatzwerte für Pitch-Bend-Empfindlichkeit, Feineinstellung und von Parametern anderer Parts zu erleichtern. Dabei wird zuerst der zu modifizierende Parameter unter Verwendung dieser Nachrichten ausgewählt, und anschließend werden die „Data Increment"- und „Data Decrement"-Nachrichten zum Ändern der Parametereinstellung verwendet. Bitte beachten Sie, dass sich nach dem Einstellen einer RPN alle nachfolgenden Dateneingabenachrichten auf demselben Kanal auf den gewählten Parameter auswirken. Wenn ein Parameter auf Basis dieser Nachrichten eingestellt worden ist, wird daher empfohlen, die RPN auf „Null" (7FH, 7FH) zu setzen, um unvorhergesehene Änderungen zu vermeiden. Ihr CP5 bzw. CP50 unterstützt die Auswahl der folgenden Parameter unter Verwendung der „RPN LSB"- und „RPN MSB"-Nachrichten.

RPN MSB	RPN LSB	Parameterbezeichnung
00H	00H	Pitch-Bend-Empfindlichkeit
7FH	7FH	RPN Null

Kanalmodus-Nachrichten

2. Byte	3. Byte	Nachricht
120	0	All Sound Off (Gesamter Ton aus)
121	0	Reset All Controllers (Alle Controller zurücksetzen)
123	0	All Notes Off (Alle Noten AUS)

All Sound Off (Controller-Nr. 120)

„All Sound Off"-Nachrichten werden zum Stummschalten aller Klänge verwendet, die von beiden Parts erzeugt werden. Beachten Sie, dass der Status der Kanalnachrichten, wie beispielsweise „Hold 1" und „Sostenuto", in einem solchen Fall erhalten bleibt.

Reset All Controllers (Controller-Nr. 121)

Eine „Reset All Controllers"-Nachricht wird verwendet, um alle folgenden Controller auf ihren Standardwert zurückzusetzen.

Controller	Standardwert
Pitch Bend	0 (Mitte)
Expression (Ausdruck)	127 (Maximum)
Hold 1	0 (Aus)
Sostenuto	0 (Aus)
Soft	0 (Aus)
RPN	Nummer nicht festgelegt; interne Daten werden nicht geändert.

All Notes Off (Controller-Nr.123)

Eine „All Notes Off"-Nachricht wird zum Abschalten aller Noten für jeden Part verwendet. Wenn zu diesem Zeitpunkt jedoch „Hold 1" oder „Sostenuto" eingeschaltet sind, werden die Noten weiter gespielt, bis diese Controller ausgeschaltet werden.

Omni Mode Off (Control No.124) (Omni-Modus AUS (Controller-Nr. 124))

„Omni Mode Off"-Nachrichten haben die gleiche Wirkung wie eine „All Notes Off"-Nachricht. Außerdem setzt diese Nachricht den Empfangskanal des Instruments auf „1".

Omni Mode On (Control No. 125) (Omni-Modus EIN (Controller-Nr. 125))

„Omni Mode On"-Nachrichten haben die gleiche Wirkung wie eine „All Notes On"-Nachricht. Außerdem setzt diese Nachricht den Empfangskanal des Instruments auf „omni".

■ Program Change (Programmwechsel)

„MIDI Program Change"-Nachrichten werden für die Auswahl verschiedener Performances verwendet. In Kombination mit „Bank Select MSB"- und „Bank Select LSB"-Nachrichten können Performances des Weiteren mittels MIDI aus allen Speicherbänken des Instruments ausgewählt werden.
Weitere Informationen zu Speicherbänken und Performances finden Sie im *Datenheft*.

HINWEIS Die Programmwechselnummern (0 bis 127) sind jeweils um eins niedriger als die entsprechende Nummer, die im *Datenheft* angegeben ist. Zum Auswählen von Programm-Nr. 16 müssen Sie beispielsweise eine Nachricht mit der Programmwechselnummer 15 senden.

■ Pitch Bend (Tonhöhenbeugung)

„Pitch Bend"-Nachrichten sind kontinuierliche Controller-Nachrichten, mit denen sich die Tonhöhe bestimmter Noten um einen bestimmten Betrag und über eine bestimmte Dauer erhöhen oder verringern lässt.

Systemnachrichten

MIDI-Systemnachrichten sind nicht mit einem bestimmten Kanal verknüpft, sondern werden stattdessen zur Synchronisierung von Geräten und anderem Verhalten des Instruments als Ganzes verwendet.

■ Systemexklusive Nachrichten

Die zum Durchführen von Datenblockübertragungen und Parameteränderungen verwendeten MIDI-Systemnachrichten enthalten eine Gerätenummer, wodurch sie wie auf einem einzigen MIDI-Kanal arbeiten können. Damit diese Nachrichtenart zwischen Geräten ausgetauscht werden kann, müssen Sende- und Empfangsgerät auf die gleiche Gerätenummer eingestellt sein. Mit systemexklusiven Nachrichten knnen Sie praktisch jeden Parameter auf dem CP5 bzw. CP50 von einem anderen MIDI-Gerät aus steuern.

■ System-Echtzeitmeldungen

Active Sensing (FEH) (Aktives Abtasten (FEH))

„Active Sensing" ist eine MIDI-Nachrichtenart, die zum Verhindern unvorhergesehener Ergebnisse in Fällen eingesetzt wird, in denen ein MIDI-Kabel abgezogen oder beschädigt wird, während auf dem Instrument gespielt wird. Nach dem Empfang einer „Active Sensing"-Nachricht beginnt das CP5 bzw. CP50 mit der Statusüberwachung der angeschlossenen MIDI-Kabel. Wenn innerhalb der nächsten 300 ms keine MIDI-Daten empfangen werden, schlussfolgert das Instrument daraus, dass an einem MIDI-Kabel ein Problem aufgetreten ist, und reagiert darauf so, als hätte es eine „All Notes Off-Nachricht und eine „Reset All Controllers"-Nachricht empfangen.

Timing Clock (F8H)

„Timing Clock"-Meldungen werden in einem festgelegten Intervall (24mal pro Viertelnote) gesendet, um die MIDI-Instrumente zu synchronisieren. Sie können festlegen, ob hierfür der eingebaute Taktgeber des Stagepianos oder aber per MIDI empfangene Taktsignale verwendet werden sollen. Drücken Sie hierzu die Taste [UTILITY], dann die Taste [6], und stellen Sie anschließend den Parameter *MIDISyn* entsprechend ein.

Yamaha Web Site (English only)
http://www.yamahasynth.com/

Yamaha Manual Library
http://www.yamaha.co.jp/manual/

U.R.G., Pro Audio & Digital Instrument Division, Yamaha Corporation
© 2010 Yamaha Corporation